

ANTRAGSFORMULAR
für die Reduzierung des mittleren Tarifsatzes im Sinne des Art. 24 der
Anwendungsbestimmungen der Prämientarife (M.D. vom 12.12.2000 in geltender Fassung)
nach den ersten zwei Jahren Tätigkeit
 JAHR 2019

ALLGEMEINE ANGABEN	
Firmenbenennung:	
<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	
Firmen Nr.: <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	Kode Nr des Sitzes: <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>
RECHTLICHER SITZ <hr/> Adresse: <hr/> Gemeinde: <hr/> PLZ:	Nr. T.V.P: <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> Matrikel INPS <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>

Der / die unterfertigte _____ geb. in _____ am _____, in Eigenschaft als _____ der obgenannten Firma

BEANTRAGT

die Reduzierung des mittleren Prämienatzes, wie vorgesehen vom Art. 24 der mit Ministerialdekret vom 12. Dezember 2000 in geltender Fassung und genehmigten Anwendungsbestimmungen der Prämientarife. Zu diesem Zweck und im Bewusstsein, dass gemäß Art. 76 des D.P.R. 445/2000 die Falscherklärungen, die Urkundenfälschungen oder der Gebrauch von gefälschten Urkunden gemäß Strafgesetzbuch und den einschlägigen Sondergesetzen geahndet werden und dass die Reduzierung, welche aufgrund von falschen Erklärungen gewährt wurde, als nichtig erklärt wird

ERKLÄRT

1. sich bewusst zu sein, dass die Gewährung der Begünstigung der Feststellung der erfolgten Beitrags- und Versicherungspflichten unterworfen ist;
2. dass in den Produktionseinheiten, welche diesen Antrag betreffen:
 - ✓ die Vorschriften im Bereich Unfallverhütung und Hygiene am Arbeitsplatz eingehalten werden
 - ✓ im vergangenen Kalenderjahr folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheits- und Gesundheitsbedingungen vorgenommen wurden.

HINWEIS: um in den Genuss der Reduzierung des mittleren Prämiensatzes zu gelangen, ist es notwendig Maßnahmen getroffen zu haben,
deren Punktesumme mindestens 100 beträgt .

ART

AÜ (TG) = allgemein übergreifend (kann in allen Produktionsbereichen verwirklicht werden und hat auf alle TVP des Unternehmens Wirkung)

Ü (T) = übergreifend (kann in allen Produktionsbereichen verwirklicht werden, muss aber nicht in allen TVP des Unternehmens durchgeführt werden)

AS (SG) = allgemein sektoriell (kann nur in einigen Sektoren durchgeführt werden und hat auf alle TVP des Unternehmens Wirkung)

S (S) = sektoriell (die Punktezahl ist je nach Sektor verschieden und muss nicht in allen TVP des Unternehmens durchgeführt werden)

MASSNAHMEN MIT ALLGEMEINEN CHARAKTER			
Nr.	MASSNAHMEN	BEREICHE UND PUNKTE	ART
	Der Betrieb hat mit Zertifizierungsstellen, die für den besonderen Bereich akkreditiert sind und die EA, IAF Richtlinien einhalten, ein BS-OHSAS 18001:07 oder UNI ISO 45001:18 Arbeitsschutzmanagementsystem eingeführt oder beibehalten.	100 □	AÜ
A-1	<p>Anmerkungen</p> <p>Die Maßnahme des Arbeitsschutzmanagementsystem wird mit einer der folgendem Normen mittels zertifizierter Akkreditierung durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • BS OHSAS 18001:07 gemäß RT 12 Accredia Rev. 1 2006 • BS OHSAS 18001:07 oder UNI ISO 45001:18 gemäß EA 3/13 M 2016 • BS OHSAS 18001:07 oder UNI ISO 45001:18 gemäß IAF MD 22:18 oder IAF MD 21:18 <p>Die Zertifizierung muss für das ganze Jahr 2018 gültig sein. Die Zertifizierungen, die ein Ablaufdatum vor dem 31.12.2018 aufweisen, sind ungültig.</p> <p>Für den Fall, dass ein zertifiziertes Managementsystems nicht unter die vorgenannten Punkte fällt, muss die Maßnahme A-3 gewählt werden</p>		

	<p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zertifizierung des Arbeitsschutzmanagementsystems gemäß der Norm BS OHSAS 18001 oder UNI ISO 45001:2018 versehen mit dem Logo von Accredia <p>Als Alternative</p> <ul style="list-style-type: none"> Zertifizierung eines Arbeitsschutzmanagementsystems für den spezifischen Bereich gemäß Norm BS OHSAS 18001 oder 45001:2018 versehen mit dem Logo einer Zertifizierungsstelle für den spezifischen Bereich, welche gemäß Richtlinie EA oder IAF tätig ist. und Beweise der Annahme des Dokuments EA-3/13 M 2016 oder des Dokuments IAF MD 22:2018 oder des Dokuments IAF MD 21:18 		
A-2	Der Betrieb hat ein Arbeitsschutzmanagementsystem laut UNI 10617 Norm eingeführt oder beibehalten.	100 □	AÜ
	<p>Anmerkungen: Die Zertifizierung muss für das ganze Jahr 2018 gültig sein. Die Zertifizierungen, die ein Ablaufdatum vor dem 31.12.2018 aufweisen, sind ungültig</p>		
	<p>Beweisunterlagen: Zertifizierung Arbeitsschutzmanagementsystem laut Norm UNI 10617</p>		
A-3	Der Betrieb hat ein Arbeitsschutzmanagementsystem eingeführt oder beibehalten, das den vom Leitfaden UNI INAIL ISPESL und Sozialpartnern festgesetzten Kriterien, bzw. den national, bzw. international anerkannten Normen entspricht (ausgenommen Unternehmen, welche der Störverordnung unterliegen und bereits vom Gesetz her verpflichtet sind das Führungssystem zu übernehmen und anzuwenden)	100 □	AÜ
	<p>Anmerkungen: Im Fall, dass das Managementsystem unter folgenden Normen zertifiziert ist</p> <ul style="list-style-type: none"> BS OHSAS 18001:07 oder UNI ISO 45001:18 gemäß EA 3/13 M 2016 BS OHSAS 18001:07 oder UNI ISO 45001:18 gemäß IAF MD 22:18 oder IAF MD 21:18 		

nur für einige TVP, für diese kann anstelle der unten angeführten Dokumentation, die Dokumentation der Maßnahme A-1 vorgelegt werden. Für die verbleibenden TVP muss Folgendes eingeschickt werden.

Beweisunterlagen:

- Hinweis auf die Leitlinie der Einführung und Beibehaltung des AMS (Arbeitsschutzmanagementsystem)
- Grundsätzliche Informationen über den Betrieb: ausgeübte Tätigkeit, Produktionszyklus, Betriebsgröße, Organigramm (z.B. ein Auszug aus dem Dokument der Risikobewertung)
- Dokument der Betriebspolitik mit Datum und Unterschrift versehen und Beweise der Bestätigung der Gültigkeit für das Jahr 2018, falls vor diesem Jahr erstellt
- Aufstellung der Verfahren des Führungssystems
- Auditprotokoll
- Protokoll der Überarbeitung seitens der Direktion
- Für die zertifizierten TVP:

- Zertifiziertes Arbeitsschutzmanagementsystem gemäß Norm BS OHSAS 18001 oder UNI ISO 45001:2018, versehen mit dem Logo von Accredia

Als Alternative:

- Zertifiziertes Arbeitsschutzmanagementsystem für den spezifischen Bereich gemäß Norm BS OHSAS 18001:2018 oder UNI ISO 45001:2018 mit dem Logo der Zertifizierungsstelle für den spezifischen Bereich, welche gemäß Richtlinie EA oder IAF tätig ist.

und

- Hinweise über die Anwendung des Dokuments EA- 3/13 M 2016 oder des Dokuments IAF MD 22:2018 oder des Dokuments IAF MD 21:18

Das Auditprotokoll und das Überarbeitungsprotokoll der Direktion müssen im Jahr 2018 datiert und unterschrieben sein: ist eines, oder sind beide Dokumente vor dem 28.02.2018 datiert, muss das Unternehmen , um die Anwendungsdauer des Systems für das gesamte Jahr 2018 nachzuweisen, auch das/die entsprechende/en Dokument/e innerhalb der Einreichungsfrist des Antrages einreichen (28.02.2019).

Ist das Dokument der Betriebspolitik nicht vom Arbeitgeber, sondern von einer anderen Person unterschrieben, muss aus

	<p>dem Organigramm hervorgehen, dass der Unterzeichner der Unternehmensführung angehört.</p> <p>Die eingereichten Dokumente müssen mit den in der grundsätzlichen Betriebsinformation angeführten Betriebsisikofaktoren übereinstimmen.</p>		
A-4	<p>Der Betrieb hat ein Arbeitsschutzmanagementsystem gemäß Art. 30 des GvD 81/08 in geltender Fassung, einschließlich der vom M.D. vom 13.2.2014 vorgesehenen, vereinfachten Verfahren, eingeführt, oder beibehalten.</p>	100 □	AÜ
	<p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Beschreibung des Organisations- und Führungssystems, gemäß Art. 30 des GvD 81/08 in geltender Fassung. und wo vereinfachte Verfahren angewandt wurden, gemäß M.D. vom 13.2.2014. ○ Ernennungsurkunde der Mitglieder des Kontrollorgans ○ Nachweis über das im Jahr 2018 gemäß Art. 30, Absatz 4, des GvD 81/08 vorgesehene Kontrollsystem über die Anwendung desselben Organisations- und Führungssystems und der dauerhaften Anwendung geeigneter Maßnahmen. 		
A-5	<p>Der Betrieb hat ein Organisations- und Führungsmodell gemäß Art. 30 des GvD 81/08 in geltender Fassung. in Übereinstimmung mit dem technischen Bericht UNI TR 11709:2018 eingeführt und beibehalten.</p>	100 □	AÜ
	<p>Anmerkungen</p> <p>Von dieser Maßnahme sind Unternehmen des Bausektors, des Bauingenieurwesens und der lokalen Umweltdienste ausgenommen, für welche die besonderen Maßnahmen D-1 und D-2 gelten.</p> <p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gültigkeitsnachweis von einer paritätischen Kommission, welche für den Produktionssektor der Firma zuständig ist, gemäß den vom Staat-Regionen – Abkommen Nr. 128, vom 7. Juli 2016 definierten Kriterien ausgestellt wird und sich auf den bereichsspezifischen, von den Arbeitnehmern unterzeichneten Arbeitsvertrag bezieht. ○ Verordnung der paritätischen Kommission, welche Anwendungsbestimmungen enthält, die mit dem technischen Bericht TR 11709:2018 übereinstimmen. ○ Auditplan, oder ein anderes Dokument, aus welchem hervorgeht, dass die Überprüfung mittels Kontrollen erfolgt, welche in dem im Anhang A des technischen Berichts UNI TR 11709:2018 vorgesehenen Zeitplan durchgeführt werden. 		

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Kontrollbericht (Punkt 5.3.4. des technischen Berichts UNI TR 11709:2018 und abschliessende Bewertung der paritätischen Kommission (Punkt 5.4. des technischen Berichts UNI TR 11709:2018). ○ Angabe des Kompetenzbereichs und der Qualifikation der Prüfer der paritätischen Kommission, welche die Firma überprüft haben, mit besonderer Berücksichtigung der im Anhang B des technischen Berichts UNI TR 11709:2018 vorgeschriebenen Bestimmungen. 		
A-6	Das Unternehmen hat im Bezugsjahr am Preiswettbewerb „Impresa per la sicurezza“ teilgenommen, welcher von Confindustria und dem INAIL, in technischer Zusammenarbeit mit der Vereinigung „Premio qualità Italia“ und Accredia organisiert worden ist. Das Unternehmen hat die Endausscheidung erreicht und den Preis der dafür vorgesehenen Unternehmensbesichtigung des Bewertungsteams erfahrener Prüfer gewonnen.	100 □	AÜ
	Beweisunterlagen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Unterlagen sind bereits im Besitz des INAIL 		
A-7	Der Betrieb hat in Durchführung der Abkommen zwischen Inail und den Organisationen der Sozialpartner, oder den bilateralen Gremien ein Führungssystem eingeführt oder beibehalten, welches konform ist mit den WEISUNGSRICHTLINIEN SGSL – AR - zur Einführung von Führungssystemen für Gesundheit und Sicherheit in Netzbetrieben.	100 □	AÜ
	Beweisunterlagen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundsätzliche Betriebsinformation: ausgeübte Tätigkeit, Produktionszyklus, Betriebsgrösse, Organigramm (z.B. ein Auszug aus dem Risikobewertungsdokument) ○ Dokument über die Betriebspolitik, mit Datum und Unterschrift versehen und Gültigkeitsnachweis für das Jahr 2018, falls vor diesem Jahr erstellt. ○ Offizielle Erklärung der Betriebsführung aus der hervorgeht, dass ein Führungssystem eingeführt wurde, welches mit den entsprechenden Weisungsrichtlinien konform ist 		

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Inhaltsverzeichnis des Handbuches des Führungssystems ○ Auditprotokoll ○ Überarbeitungsprotokoll der Direktion <p>Die Protokolle des internen Audits und das Überarbeitungsprotokoll der Direktion müssen mit Datum und Unterschrift des Jahres 2018 versehen sein. Ist eines oder sind beide Dokumente vor dem 28.02.2018 datiert, muss das Unternehmen, um die Anwendungsdauer des Systems für das gesamte Jahr nachzuweisen, auch das/die entsprechende/en Dokument/e innerhalb der Einreichungsfrist des Antrages einreichen (28.02.2019).</p> <p>Ist das Dokument der Betriebspolitik mit einem Datum vor dem Jahr 2018 versehen, muss im Überarbeitungsprotokoll der Direktion die Bestätigung derselben angeführt werden.</p> <p>Wird dieses Dokument von einer anderen Person als dem Arbeitgeber unterschrieben, muss aus dem Organigramm hervorgehen, dass der Unterzeichner der Unternehmensführung angehört.</p> <p>Die eingereichten Unterlagen müssen mit den Betriebsrisiken, welche aus den grundsätzlichen Betriebsinformationen hervorgehen, übereinstimmen.</p>		
	<p>Der Betrieb hat in Durchführung der Abkommen zwischen Inail und den Organisationen der Sozialpartner, bzw. den Organismen des Systems der Bilateralität ein Führungssystem eingeführt oder beibehalten, welches konform ist mit den: WEISUNGSRICHTLINIENLINIEN SGSL – MPI - Führungssystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz in Kleinst- und Kleinbetrieben</p>	<p>100 □</p>	<p>AÜ</p>
<p>A-8</p>	<p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundsätzliche Betriebsinformation: ausgeübte Tätigkeit, Produktionszyklus, Betriebsgrösse, Organigramm (z.B. ein Auszug aus dem Risikobewertungsdokument) ○ Dokument über die Betriebspolitik, mit Datum und Unterschrift versehen und Gültigkeitsnachweis für das Jahr 2018, falls vor diesem Jahr erstellt. ○ Offizielle Erklärung der Betriebsführung aus der hervorgeht, dass ein Führungssystem eingeführt wurde, welches mit den entsprechenden Weisungsrichtlinien konform ist ○ Inhaltsverzeichnis des Handbuches des Führungssystems 		

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Auditprotokoll ○ Überarbeitungsprotokoll der Direktion <p>Die Protokolle des internen Audits und das Überarbeitungsprotokoll der Direktion müssen mit Datum und Unterschrift des Jahres 2018 versehen sein. Ist eines oder sind beide Dokumente vor dem 28.02.2018 datiert, muss das Unternehmen, um die Anwendungsdauer des Systems für das gesamte Jahr nachzuweisen, auch das/die entsprechende/en Dokument/e innerhalb der Einreichungsfrist des Antrages einreichen (28.02.2019).</p> <p>Ist das Dokument der Betriebspolitik mit einem Datum vor dem Jahr 2018 versehen, muss im Überarbeitungsprotokoll der Direktion die Bestätigung derselben angeführt werden.</p> <p>Wird dieses Dokument von einer anderen Person als dem Arbeitgeber unterschrieben, muss aus dem Organigramm hervorgehen, dass der Unterzeichner der Unternehmensführung angehört.</p> <p>Die eingereichten Unterlagen müssen mit den Betriebsrisiken, welche aus den grundsätzlichen Betriebsinformationen hervorgehen, übereinstimmen.</p>		
A-9	Der Betrieb hat ein nach der Norm SA 8000 zertifiziertes System der Sozialverantwortung eingeführt bzw. behält ein bereits bestehendes bei.	70 □	AÜ
Beweisunterlagen: Zertifizierung des sozialverantwortlichen Betriebssystems gemäß SA-8000 Norm.			
A-10	<p>Das Unternehmen hat in Anwendung des europäischen Rahmenabkommens über Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz vom 26. April 2007, die entsprechende Erklärung ausgearbeitet und folgedessen eigene Massnahmen ergriffen, welche vorsehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Durchführung, im Bezugsjahr, von Informations- und Ausbildungsprojekten zur Sensibilisierung der Arbeitnehmer in Bezug auf Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz 2. Die Behandlung von Fällen, in welchen Handlungen und Verhaltensweisen vorliegen, welche den Tatbestand der Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz erfüllen 	40 □	AÜ

	3. Rechtbeistand und psychologische Betreuung für Arbeitnehmer, welche Opfer von Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz wurden		
	<p>Anmerkungen: Um diese Massnahmen zu verwirklichen, müssen alle drei in dieser Liste angeführten Punkte berücksichtigt werden. Der Rechtsbeistand und die psychologische Betreuung kann von betriebsinternem, oder externem Personal ausgeführt werden.</p> <p>Beweisunterlagen: Unterschriebene und mit Datum versehene Erklärung Nachweis der angewandten Verfahren datiert und unterschrieben und deren Bestätigung für das Jahr 2018</p>		
B ALLGEMEINE MASSNAHMEN DER SOZIALVERANTWORTUNG			
	Der Betrieb hat Modelle zur Rechenschaftslegung der Sozialverantwortung (Verträglichkeitsbilanz, Sozialbilanz, oder integrierter Rechenschaftsbericht) entwickelt, die von einer dritten Stelle bestätigt worden sind.	80 □	AÜ
B-1	<p>Anmerkungen: Die Maßnahme bezieht sich auf die Erstellung einer Verträglichkeitsbilanz oder einer Sozialbilanz im Jahr 2018, die von einer dritten Stelle bestätigt worden ist. Als Beispiel wird auf folgende Bezüge hingewiesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Für die Sozialbilanz, die sozialen Rechenschaftsberichte, die von der Studiengruppe für die Sozialbilanz (GBS) ausgearbeitet worden sind ○ Für die Verträglichkeitsbilanz, die von der Global Reporting Initiative ausgearbeiteten Richtlinien – d.h. den GR Sustainability Reporting Guidelines G4, aus dem Jahr 2013 ○ Für den integrierten Rechenschaftsbericht, das vom International Integrated Reporting Council ausgearbeitete Grundsatzdokument – also das International integrated Reporting Framework 1.0 <p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Mit Datum und Unterschrift des Jahres 2018 versehene Bilanz der Unternehmensführung, aufgrund welcher es möglich ist zu überprüfen, ob und wie das Unternehmen die erklärten Ziele erreicht und die gegenüber seinen Stakeholder eingegangenen Verpflichtungen eingehalten hat 		

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Von Drittstelle ausgestelltes Prüfungsprotokoll ○ Genehmigungsprotokoll der Unternehmensbilanz unterschrieben und datiert 2018 durch die Unternehmensführung. 		
B-2	Das Unternehmen hat die Bezugspraxis UNI/PdR 18:2016 "Sozialverantwortung der Organisationen – Anwendungsanweisungen der UNI ISO 26000" befolgt	60 □	AÜ
	<p>Beweisunterlagen :</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Materiality-Matrix mit Hinweis auf die vom Unternehmen für das Jahr 2018 definierten Schwerpunkte ○ Im Jahr 2018 entwickeltes Verfahren, aus welchem die Einbeziehung der Stakeholder, wie unter Punkt 8 der PdR definiert, ersichtlich ist ○ Für das Jahr 2018 gemäß Punkt 1 und 2 ausgearbeiteter Aktionsplan, sowie Unterlagen der im Jahr 2018 verwirklichten Massnahmen ○ Ergebnisse der im Jahr 2018 durchgeführten Selbstbewertung, oder Erklärung dritter Stellen zum Beweis und Bestätigung der durchgeführten Bewertung (die Ergebnisse der Selbstbewertung, oder der Erklärung dritter Stellen müssen gemäß Anhang B der PdR eine Punkte-Bewertung von mindestens 15 Punkten erreichen). <p>Die Erklärung der dritten Stellen muss hervorheben, dass das von dritter Stelle zur Durchführung der Bewertung im Jahr 2018 eingesetzte Personal im Besitz der notwendigen Kompetenzen, Kenntnisse und Fähigkeiten war, sowohl hinsichtlich der Audit-Techniken, gemäß der Norm UNI EN ISO 19011, als auch hinsichtlich der Techniken des sozialen Audits, laut den Vorlagen SA8000, oder WRAP.</p> <p>Die Unterlagen zum Beweis der durchgeführten Massnahmen müssen mit dem Grundsatzdokument und dem Aktionsplan übereinstimmen.</p>		
B-3	Das Unternehmen hat die Prinzipien, Grundsatzthemen, die besonderen Aspekte der Sozialverantwortung, welche der Norm UNI ISO 26000:2010 zu Eigen liegen, eingeführt und beibehalten, und hat folgerichtigerweise Modelle der integrierten Prävention eingeführt oder beibehalten, welche durch Politiken, Praktiken und integrierte Verfahren von sozialverantwortlichen Führungssystemen gemäß UNI ISO 26000:2010 Norm und SSL-Führungssysteme (OHSAS 18001, UNI ISO 45001 und Leitlinien UNI INAIL) zusammen mit	100 □	AÜ

	anderen Führungssystemen (ISO 9001:2015, ISO 14001:2015, EMAS:2009) realisiert worden sind.					
	<p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundsätzliche Betriebsinformation: ausgeübte Tätigkeit, Produktionszyklus, Betriebsgrösse, Organigramm (z.B. ein Auszug aus dem Risikobewertungsdokument) ○ Dokument über die integrierte Betriebspolitik, als Auszug aus dem entsprechenden Handbuch mit Datum und Unterschrift der Betriebsspitze versehen ○ Inhaltsverzeichnis des Handbuches des Führungssystems ○ Aufstellung der operativen Vorgangsweisen und Verfahren, die laut UNI ISO 26000:2010 entwickelt worden sind, mit Datum und Unterschrift im Jahr 2018 durch die Betriebsspitze versehen, sowie Unterlagen zum Beweis der entsprechenden Durchführung in Bezug auf die besonderen Aspekte der Norm UNI ISO 26000:2010 ○ Auditprotokoll ○ Überarbeitungsprotokoll der Direktion <p>Die Protokolle des internen Audits und das Überarbeitungsprotokoll der Direktion müssen mit Datum und Unterschrift des Jahres 2018 versehen sein. Ist eines oder sind beide Dokumente vor dem 28.02.2018 datiert, muss das Unternehmen, um die Anwendungsdauer des Systems für das gesamte Jahr nachzuweisen, auch das/die entsprechende/en Dokument/e innerhalb der Einreichungsfrist des Antrages einreichen (28.02.2019).</p> <p>Ist das Dokument der Betriebspolitik mit einem Datum vor dem Jahr 2018 versehen, muss im Überarbeitungsprotokoll der Direktion die Bestätigung derselben angeführt werden.</p> <p>Wird dieses Dokument von einer anderen Person als dem Arbeitgeber unterschrieben, muss aus dem Organigramm hervorgehen, dass der Unterzeichner der Unternehmensführung angehört.</p> <p>Die eingereichten Unterlagen müssen mit den Betriebsrisiken, welche aus den grundsätzlichen Betriebsinformationen hervorgehen, übereinstimmen.</p>					
B-4	Das Unternehmen hat die Prinzipien, Grundsatzthemen, die besonderen Aspekte der Sozialverantwortung, welche der Norm UNI ISO 26000:2010 zu Eigen liegen, eingeführt und	gross <input type="checkbox"/>	mittel <input type="checkbox"/>	klein <input type="checkbox"/>	kleinst <input type="checkbox"/>	AÜ

<p>beibehalten, und hat folgerichtigerweise bei der Auswahl der Lieferanten u/o bei der Handhabung der Vergaben auch in Bezug auf den Schutz der Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (SSL) jene bevorzugt, die:</p> <p>1. Kriterien der Sustainable Public Procurement befolgt haben (über die von der Gesetzgebung und dem Dekret des Umweltministeriums vom 6. Juni 2012 "Guida per l'integrazione degli aspetti sociali negli appalti pubblici" - vorgesehenen Verpflichtungen hinaus)</p> <p>2. Kriterien der Green Public Procurement befolgt haben</p> <p>3. Den betrieblichen "Ethical Code" unterschrieben haben</p> <p>4. Die Rechtswürdigkeit (Rating di legalità) der Antitrustbehörde AGCM bekommen haben</p> <p>5. Über die gesetzliche Verpflichtung hinaus benachteiligte Arbeitnehmer eingestellt zu haben</p> <p>6. Betriebliche Antikorruptionsverfahren u/o -Klauseln unterzeichnet haben</p> <p>7. Dem "dritten Bereich" angehören</p> <p>Zwecks Durchführung der Maßnahme muss die Mindestzahl der auf der rechten Kolonne angeführten Maßnahmen durchgeführt worden sein</p>		40	40	50	50	
	<input type="checkbox"/>	3	2	1	1	
<p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bericht mit der Beschreibung der im Jahr 2018 durchgeführten Maßnahmen, datiert und unterschrieben 2018 durch den Arbeitgeber ○ Unterlagen mit den bei der Auswahl der Lieferanten u/o Auftragnehmer und Subauftragnehmer angewandten Kriterien ○ In Bezug auf das Jahr 2018 aktualisierte Aufstellung der Lieferanten u/o Auftragnehmer und Subauftragnehmer ○ Vom auftraggebenden Arbeitgeber unterschriebene und mit Datum versehene Vergabeverträge, aus denen hervorgeht, 						

dass die Auswahlkriterien eingehalten und 2018 angewandt worden sind							
B-5	Das Unternehmen hat die Prinzipien, Grundsatzthemen, die besonderen Aspekte der Sozialverantwortung, welche der Norm UNI ISO 26000:2010 zu Eigen liegen, eingeführt und beibehalten, und hat folgerichtigerweise Maßnahmen ergriffen, um den Gefährlichkeitsgrad der im Betrieb ausgeführten Verarbeitungen zu vermindern, unter Verwendung von geschlechtsspezifischen Präventionsformen mittels folgenden Tätigkeiten:		gross <input type="checkbox"/>	mittel <input type="checkbox"/>	klein <input type="checkbox"/>	kleinst <input type="checkbox"/>	AÜ
			30	40	50	50	
	1. Mitteilung der Beinahe-Unfälle bzw. vermiedene Unfälle getrennt nach Ursache, Alter, Herkunft und Geschlecht 2. Differenzierte Arbeitsanamnese und ärztliche Screening 3. Besondere ärztliche Visite bei Schwangerschaft, Stillen, usw 4. Differenzierte spezifische Fortbildung 5. Gezielte Programme für eine Ernährungserziehung 6. Mit der Gleichstellungsrätin auf Landesebene vereinbarte Initiativen 7. Zusätzliche, auch wechselseitig mittels paritätischen Organismen durchgeführte Welfaremaßnahmen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	4	3	2	1	
Zwecks Durchführung der Maßnahme muss die Mindestzahl der auf der rechten Kolonne angeführten Maßnahmen durchgeführt worden sein.							
Anmerkungen:							

	<p>Als zusätzlichen oder betrieblichen Welfare versteht man die Gemeinsamkeit von Begünstigungen, die das einzelne Unternehmen den Arbeitnehmerinnen zuerkennt, wie z.B. die Begünstigungen für Kinderhorte oder betriebsinterne Horte, Beiträge für die Teilnahmegebühr, besondere gesundheitliche Leistungen, usw.</p> <p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bericht mit der Beschreibung der im Jahr 2018 durchgeführten Maßnahmen, datiert und unterschrieben 2018 durch den Arbeitgeber ○ Beweise für die Durchführung der Maßnahmen im Jahr 2018 						
B-6	<p>Der Betrieb hat die Prinzipien, Grundsatzthemen, die besonderen Aspekte der Sozialverantwortung, welche der Norm UNI ISO 26000:2010 zu Eigen liegen, eingeführt und beibehalten und hat folgerichtigerweise Politiken, Verfahren und/oder operative Pläne zur Unterstützung der Mitarbeiter eingeführt auch zur Vereinbarung von Berufsleben und Alltag, welche folgende Maßnahmen vorsehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begünstigungen für die Mitarbeiter (Darlehen zu einem begünstigten Zinssatz; Mensagutscheine; Betriebsmensa oder externe Mensa in Konvention; interne odere externe Kinderhorte in Konvention; Sommeraufenthalte / Initiativen für die Kinder der Mitarbeiter während der Schulferien - 90 Tage - ; Versicherung für einen zusätzlichen Gesundheitsschutz zur Unterstützung von Tumorkranken, bzw. für den psychologischen Beistand auch nach der Niederkunft, Konventionen mit Fitnesszentren) 2. Verschiedene Arten von flexibler Arbeitszeit und Telearbeit 3. Programme für die Wiedereingliederung ins Arbeitsleben 4. Ständige Weiterbildung zur individuellen beruflichen Entwicklung 	<input type="checkbox"/>	<p>gross <input type="checkbox"/></p> <p>20</p> <p>4</p>	<p>mittel <input type="checkbox"/></p> <p>30</p> <p>3</p>	<p>klein <input type="checkbox"/></p> <p>40</p> <p>2</p>	<p>kleinst <input type="checkbox"/></p> <p>40</p> <p>2</p>	<p>AÜ</p>

	<p>5. Initiativen zur Erhebung und Beobachtung des organisatorischen Wohlbefindens und das Wohlbefinden der Einzelnen und Einrichtung einer Anlaufstelle</p> <p>6. Weiterbildung mit Schwerpunkt Innovationstätigkeiten</p> <p>7. Konventionen mit dem lokalen Transportunternehmen zum Zweck von Jahresabos zu begünstigten Tarif für die Mitarbeiter</p> <p>Zwecks Durchführung der Maßnahme muss die Mindestzahl der auf der rechten Kolonne angeführten Maßnahmen durchgeführt worden sein.</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>					
<p>Anmerkungen:</p> <p>In Bezug auf die Einführung von flexibler Arbeits wird präzisiert, dass damit z.B. die Flexibilität beim Ein- und Ausgang, die Telearbeit, die vertikale und horizontale Teilzeit gemeint ist.</p> <p>Beweisuunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bericht mit der Beschreibung der im Jahr 2018 durchgeführten Maßnahmen, datiert und unterschrieben 2018 durch den Arbeitgeber, aus dem die Prinzipien, grundlegende Themen, spezifische Aspekte und soziale Verantwortung gemäß UNI ISO 26000 2010 ersichtlich sind. ○ Beweise für die Durchführung der Maßnahmen im Jahr 2018 							
<p>B-7</p>	<p>Der Betrieb hat die Prinzipien, Grundsatzthemen, die besonderen Aspekte der Sozialverantwortung, welche der Norm UNI ISO 26000:2010 zu Eigen liegen, eingeführt und beibehalten, und hat folgerichtigerweise Politiken, Verfahren u/o operative Pläne eingeführt und behält diese bei, zur Unterstützung bei der Handhabung der Unterschiedlichkeiten und Verschiedenheiten, über die von der einschlägigen Gesetzgebung vorgesehenen hinaus, welche beinhalten:</p>		<p>gross</p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p>mittel</p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p>klein</p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p>kleinst</p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p>AÜ</p>
			<p>40</p>	<p>50</p>	<p>60</p>	<p>60</p>	

	<p>1. Anstellung, Zuweisung von Aufgaben oder Aufträgen, Weiterentwicklung der Karriere</p> <p>2. Erleichterung bei der Eingliederung von Behinderten oder Minderheiten im allgemeinen (sprachliche, ethnische, religiöse, usw.)</p> <p>3. Unterstützung u/o Beistand im Falle von behinderten Verwandten u/o Verschwägerten</p> <p>4. Unterstützung bei der Wiedereingliederung in das Arbeitsleben von Menschen mit Behinderung</p> <p>5. Fortbildung und spezifisches Arbeitstraining</p> <p>Zwecks Durchführung der Maßnahme muss die Mindestzahl der auf der rechten Kolonne angeführten Maßnahmen durchgeführt worden sein.</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	3	2	1	1	
<p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bericht mit der Beschreibung der im Jahr 2018 durchgeführten Maßnahmen, gleichzeitig im Jahr 2018 mit Datum versehen und unterschrieben, sowie in dem die Prinzipien, Grundsatzthemen, spezifische Aspekte der Sozialverantwortung der UNI ISO 26000:2010 Norm angeführt sind. ○ Beweise für die Durchführung der Maßnahmen im Jahr 2018 ○ Mit Datum und Unterschrift im Jahr 2018 versehene Aufstellung des Arbeitgebers, welche die von den vorgesehenen Unterstützungstätigkeiten betroffenen Mitarbeiter und die Anzahl der begünstigten Mitarbeiter im Verhältnis zur Gesamtzahl der Mitarbeiter beinhaltet. 							
B-8	<p>Der Betrieb hat die Prinzipien, Grundsatzthemen, die besonderen Aspekte der Sozialverantwortung, welche der Norm UNI ISO 26000:2010 zu Eigen liegen, eingeführt und beibehalten, und hat folgerichtigerweise Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen an den Arbeitsplätzen ergriffen und behält diese bei, um die Kleinst und-Mittelunternehmen KMU (zugunsten der</p>		gross <input type="checkbox"/>	mittel <input type="checkbox"/>	klein <input type="checkbox"/>	kleinst <input type="checkbox"/>	AÜ
			20	20	30	30	

	<p>kontrollierten, beteiligten oder externen Betriebe) bei der Übernahme von sozialverantwortlichen Prinzipien, grundlegenden Thematiken, spezifischen Aspekten der UNI ISO 26000:2010, zu unterstützen, um längs der Wertkette mittels mindestens einer der folgenden Maßnahmen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz einen positiven Niederschlag zu erzeugen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Förderung 2. Unterstützung 3. Entlastungen auch ökonomischer Art 	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>					
<p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bericht mit der Beschreibung der im Jahr 2018 durchgeführten Maßnahmen, gleichzeitig vom Arbeitgeber im Jahr 2018 mit Datum versehen und unterschrieben, sowie in dem die Prinzipien, Grundsatzthemen, spezifische Aspekte der Sozialverantwortung der UNI ISO 26000:2010 Norm angeführt sind. ○ Beweise für die Durchführung der Maßnahmen im Jahr 2018. 							
B-9	<p>Der Betrieb hat die Prinzipien, Grundsatzthemen, die besonderen Aspekte der Sozialverantwortung, welche der Norm UNI ISO 26000:2010 zu Eigen liegen, eingeführt und beibehalten, und hat folgerichtigerweise die effektive Einbeziehung der verschiedenen betrieblichen Figuren unterstützt zum Zweck der Förderung des Gesundheits- und Arbeitsschutzes in einer Perspektive der sozialen Verantwortung mittels der gemeinsamen Ausarbeitung mindestens der folgenden Maßnahmen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Programme für die Weiterbildung und Gesundheitserziehung über die vom geltenden Gesetz vorgesehenen Verpflichtungen (vom Arbeitgeber mit dem zuständigen Arzt und dem RLS oder RLST oder RLS der Produktionsstätte für spezifische Bedürfnisse vereinbart) 	<input type="checkbox"/>	<p>gross <input type="checkbox"/></p>	<p>mittel <input type="checkbox"/></p>	<p>klein <input type="checkbox"/></p>	<p>kleinst <input type="checkbox"/></p>	TG
			20	20	30	40	
			3	2	1	1	

<p>2. Gezielte Gesundheitsprotokolle</p> <p>3. Verfahren u/o operative Unterweisungen zwecks Verminderung des Arbeitsrisikos auf der Grundlage des technischen Berichts UNI/TR 11542 "Sicurezza - World Class Manufacturing e l'integrazione della sicurezza nei processi produttivi - Indirizzi applicativi"</p> <p>4. Konventionen mit dem Sanitätsbetrieb für Aktionen zur:</p> <p>a. Prävention gegen Rauchen</p> <p>b. Prävention gegen Missbrauch von Alkohol und psychotropen Substanzen</p> <p>c. Gesunden Ernährung</p> <p>5. Fahrsicherheitskurse</p> <p>Zwecks Durchführung der Maßnahme muss die Mindestzahl der auf der rechten Kolonne angeführten Maßnahmen durchgeführt worden sein.</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>					
<p>Anmerkungen:</p> <p>Die betreffenden ärztlichen Protokolle müssen zusätzliche ärztliche Maßnahmen, Untersuchungen Kontrollen beinhalten, welche von der vorgeschriebenen medizinischen Überwachung vorgesehen sind.</p> <p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bericht mit der Beschreibung der im Jahr 2018 durchgeführten Maßnahmen, gleichzeitig vom Arbeitgeber und den anderen Partnern im Jahr 2018 mit Datum versehen und unterschrieben, sowie in dem die Prinzipien, Grundsatzthemen, spezifische Aspekte der Sozialverantwortung der UNI ISO 26000:2010 Norm angeführt sind. ○ Beweise für die Durchführung der Maßnahmen im Jahr 2018 ○ Aufstellung, welche unterschrieben und datiert im Jahr 2018 ist, und die, der von den ausgewählten Tätigkeiten betroffenen Mitarbeitern und die Anzahl der im Programm / Protokoll / Verfahren / Unterweisung eingebundenen Mitarbeiter im Verhältnis zur Gesamtzahl der Mitarbeiter beinhaltet. 						

		gross	mittel	klein	kleinst	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
B-10	Der Betrieb hat die Prinzipien, Grundsatzthemen, die besonderen Aspekte der Sozialverantwortung, welche der Norm UNI ISO 26000:2010 zu Eigen liegen, eingeführt und beibehalten, und hat folgerichtigerweise einen Prozess der ständigen Einbindung der Stakeholder (Punkt 2.21 der UNI ISO 26000:2010) bei der Definition und Durchführung der internen Politiken in Bezug auf dem Sozialen, der Umwelt, der Unterstützung der Gemeinschaft, wobei mittels folgenden Eingriffen auf den Gesundheits- und Arbeitsschutz Einfluss genommen wird:					
	1. Nachhaltigkeitsbetriebspolitiken (nachhaltige Einkäufe)	<input type="checkbox"/>				
	2. Life cycle assesment Betriebspolitiken (Lebenszyklusanalyse)	<input type="checkbox"/>				
	3. "carbon footprint" (CO ₂ -Fußabdruck)	<input type="checkbox"/>				
	4. Prävention und Handhabung der Umweltrisiken	<input type="checkbox"/>				
	5. Nachhaltiger Einsatz der Ressourcen	<input type="checkbox"/>				
	6. Einsatz von erneuerbaren Energiequellen	<input type="checkbox"/>				
	7. Ständige Weiterbildung der Mitarbeiter über die Umweltthemen	<input type="checkbox"/>				
	8. Investitionen oder aktive Beteiligung an Iniziativen der Gemeinschaft mit Maßnahmen nicht nur finanzieller Art, sondern in Form von Partnerschaften in Bereichen wie: Ausbildung und Weiterbildung, Kultur, Sport	<input type="checkbox"/>				
	9. Konventionen mit Schulen / Universitäten für Betriebspraktika u/o Studienbörsen auf dem Gebiet der Sozialverantwortung	<input type="checkbox"/>				
		10	10	20	20	
		3	3	2	2	AÜ

	<p>10. Zusammenarbeit mit dem Sanitätsbetrieb, Organisationen des dritten Sektors, Sozialgenossenschaften für Aktionen zur:</p> <p>a. Prävention gegen Rauchen</p> <p>b. Prävention gegen Missbrauch von Alkohol und psychotropen Substanzen</p> <p>c. Gesunden Ernährung</p>	□					
<p>Anmerkungen:</p> <p>Die Unterlagen für jede durchgeführte Maßnahme muss die entsprechenden Nutzniesser hervorheben.</p> <p>Auf den Punkt 4 können auch die Maßnahmen betreffend die Vorbeugung der Verschmutzung, Verminderung der umweltschädlichen Schadstoffe, die getrennte Müllsammlung (Papier, Plastik, Glas, usw.) und die Wiedergewinnung /Recycling der Abfälle bezogen werden.</p> <p>Auf den Punkt 5 können auch die Maßnahmen betreffend die Einsparung von Rohstoffen (Energie, Wasser, usw.), den Einsatz von Produkten mit hohem energetischen Wirkungsgrad mit Einstufung A+, A++, A+++, sowie den Einsatz von wiedergewonnenen Rohstoffen bezogen werden.</p> <p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bericht mit der Beschreibung der im Jahr 2018 durchgeführten Maßnahmen, gleichzeitig vom Arbeitgeber im Jahr 2018 mit Datum versehen und unterschrieben, sowie in dem die Prinzipien, Grundsatzthemen, spezifische Aspekte der Sozialverantwortung der UNI ISO 26000:2010 Norm angeführt sind. ○ Beweise für die Durchführung der Maßnahmen im Jahr 2018 ○ Unterschriebene und datierte Verfahren zur Darstellung der Stakeholder, zur Definition des Stakeholder Engagement-Prozesses und zum Beweis der Einbeziehung der betroffenen Stakeholder 							
B-11	<p>Das Unternehmen hat in Anwendung der Europäischen Rahmenvereinbarung zu Belästigung und Gewalt am Arbeitsplatz vom 26 April 2007 die diebezügliche Erklärung ausgearbeitet und hat die spezifischen Verfahren angewandt, welche vorsehen:</p>	40 □					AÜ

<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Durchführung im Bezugsjahr von Weiterbildungs- oder Informationsprojekten zur Sensibilisierung der Mitarbeiter über Belästigungen und Gewalt am Arbeitsplatz 2. Die Ahndung jeder Tat oder Verhaltens, das die Bedeutung einer Belästigung oder Gewalt am Arbeitsplatz hat 3. Den psychologischen und Rechtsbeistand für jene, die Opfer von Belästigungen oder Gewalt am Arbeitsplatz geworden sind 		
<p>Anmerkungen: Die Verfahren müssen sich auf alle drei Punkte der Aufstellung beziehen. Die psychologische Betreuung und der rechtliche Beistand können sowohl von internen als auch von externen Ressourcen durchgeführt werden.</p> <p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Unterschriebene und mit Datum versehene Erklärung ○ Mit Unterschrift und Datum versehene, angewandte Verfahren und Beweise für ihre Durchführung im Jahr 2018 		
C ÜBERGREIFENDE MASSNAHMEN		
<p>Der Betrieb hat zwecks Verbesserung der Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen der Arbeitsplätze eine neue „Gute Praxis“ (ex Art. 2, Abs. 1, Buchst. v des GvD 81/2008 in geltender Fassung). bei der ständigen beratenden Kommission laut Art. 6 des GvD 81/2008 in geltender Fassung eingereicht, welche im Jahr vor der Antragsstellung genehmigt worden ist</p>	50 □	Ü
<p>C-1 Note: Die von der der ständigen beratenden Kommission laut Art. 6 des GvD 81/2008 in geltender Fassung genehmigten guten Praktiken sind auf der Internetseite des Ministeriums für Arbeit und Sozialpolitik veröffentlicht: http://www.lavoro.gov.it/temi-e-priorita/salute-e-sicurezza/focus-on/Buone-prassi/Pagine/Buone-prassi-validate-dalla-Commissione-Consultiva-Permanente.aspx Die bei der ständigen beratenden Kommission eingereichten guten Pratikten, welche aber nicht im Jahr 2018 genehmigt worden sind, haben keine Gültigkeit.</p>		

	Beweisunterlagen: <ul style="list-style-type: none"> o Datum und Titel der vom Unternehmen entwickelten guten Praxis entsprechend jener, die auf der Internetseite des Arbeitsministeriums veröffentlicht ist. 		
C-2	Der Betrieb hat zwecks Verbesserung der Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen der Arbeitsplätze eine der „Guten Praktiken“ (ex Art. 2, Abs. 1, Buchst. v des GvD 81/2008 in geltender Fassung) eingeführt, die von der ständigen beratenden Kommission laut Art. 6 des GvD 81/2008 in geltender Fassung genehmigt und auf der Internetseite des Ministeriums für Arbeit und Sozialpolitik veröffentlicht sind. (http://www.lavoro.gov.it/temi-e-priorita/salute-e-sicurezza/focus-on/Buone-prassi/Pagine/Buone-prassi-validate-dalla-Commissione-Consultiva-Permanente.aspx)	30 □	Ü
	Beweisunterlagen <ul style="list-style-type: none"> o Angabe der eingeführten guten Praxis o Unterlagen datiert und unterschrieben im Jahr 2018, aus welchen die Übernahme der guten Praxis im Jahr vor 2018 ersichtlich ist 		
C-3	Für Betriebe bis zu 15 Angestellte wurde die periodische Sitzung laut Art. 35 des GvD 81/2008 in geltender Fassung mindestens 1 mal jährlich abgehalten, ohne dass diese eigens vom RLS/RLST beantragt werden musste.	20 □	Ü
	Anmerkungen: <p>Zwecks Gültigkeit der Maßnahme müssen an der Sitzung der Arbeitgeber, der Verantwortliche der Sicherheitsdienststelle (RSPP), der zuständige Arzt und der gewählte Arbeitnehmervertreter für Arbeitssicherheit (RLS/RLST), der ernannt sein muss, teilnehmen. Die Maßnahme hat Gültigkeit auch wenn der Arbeitgeber direkt die Aufgaben der Sicherheitsdienststelle ausübt.</p> <p>Was die Teilnahme des zuständigen Arztes betrifft, ist diese in Hinblick auf die Verpflichtungen laut den geltenden Bestimmungen auf dem Bereich der ärztlichen Aufsicht der spezifischen Risikobedingungen des Betriebes notwendig. Die Anzahl der Mitarbeiter muss sich auf das Jahr 2018 beziehen und laut Art. 4 des GvD 81/2008 berechnet werden.</p> Beweisunterlagen:		

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Protokoll der periodischen Sitzung (mit Datum und Unterschrift 2018 aller Teilnehmer versehen) des Jahres 2018, aus welchem die Behandlung der Punkte laut Art. 35, 2. Abs. des GvD 81/2008 in geltender Fassung ersichtlich ist ○ Unterlagen aus welchen die Jahresplanung der Sitzung unabhängig von spezifischen Beantragungen des RLS/RLST ersichtlich ist ○ Aufstellung der Arbeitnehmer aus dem Jahr 2018 datiert und unterschrieben. 					
C-4	Der Arbeitgeber hat die Beinaheunfälle, von welchen seine Mitarbeiter während der Arbeit betroffen waren, systematisch gesammelt und analysiert und hat die notwendigen Verbesserungsmaßnahmen bestimmt und geplant.	GG1				
		GG2	GG4	G0300	G0100	Ü
	GG3	GG9	G0400	G0200		
		GG5			G0500	
		GG6			G0600	
		GG7			G0700	
		GG8				
		60 <input type="checkbox"/>	50 <input type="checkbox"/>	40 <input type="checkbox"/>	20 <input type="checkbox"/>	
	<p>Anmerkungen:</p> <p>Als "Beinaheunfall" versteht man einen mit der Arbeit zusammenhängenden Vorfall, der keine Verletzungen oder Krankheiten verursacht hat, obwohl er es tun hätte können. Ziel der Maßnahme ist es zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen über die Ausfindungsmachung der Zustände, die zu einem Unfall führen könnten auch wenn dies nicht geschehen ist und die Durchführung geeigneter Verbesserungsmaßnahmen, beizutragen. Die Maßnahme gilt dann als durchgeführt, wenn die systematische Sammlung und Analyse der Beinaheunfälle während der Arbeit, sowie die entsprechende Registrierung auf Papier oder Datenträger und die darauffolgende Auswertung der Daten erfolgt ist und wenn geeignete Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt wurden. Die Systematizität muss sowohl bei der Sammlung, als auch bei der Analyse der Daten gelten.</p> <p>Sollten sich keine Beinaheunfälle ereignet haben, kann die Maßnahme nicht ausgewählt werden und die Auswertung der Daten muss neben der Beschreibung der Vorfälle auch die zur Vorbeugung des Unfallgeschehens notwendigen Analysen beinhalten. Die Verbesserungsmaßnahmen können nicht aus nicht belegbaren Maßnahmen, wie z.B. mündliche Ermahnung, bestehen.</p> <p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Unterlagen aus welchen die Modalitäten für die Sammlung und die systematische Auswertung der, die Ereignisse betreffende Daten, hervorgeht ○ Sammelkarten datiert 2018 mit der Beschreibung der sich im Jahr 2018 ereigneten Vorfälle 					

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Unterschriebene und mit Datum 2018 versehene Auswertungen der Ereignisse, welche sich 2018 ereignet haben, sowie die Planung der Verbesserungsmaßnahmen ○ Dokumentierter Nachweis datiert und unterschrieben 2018 über die erfolgten Verbesserungsmaßnahmen 		
C-5	<p>Der Betrieb hat ein Verfahren für die Auswahl der Lieferanten von Dienstleistungen nach Kriterien, welche auch die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz betreffen, eingeführt und beibehalten; das Verfahren muss für alle Lieferanten, Auftragnehmer und Unterauftragnehmer, die Überprüfung des Bestehens und der Gültigkeit der Unterlagen betreffend die Risikobewertung, der Erklärung über die ordnungsgemäße Beitrags- und Versicherungslage, sowie über die Konformität mit den Gesetzen in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz und über die Erfüllung mindestens einer der folgenden Bedingungen, vorsehen;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterlagen über die Kontrollen, bzw. Audits (2nd Party) - Aushändigung des Bildungskurrikulums der Mitarbeiter, die im Betrieb arbeiten - Ausbildung mindestens eines Mitarbeiters, der im Betrieb arbeitet, als Beauftragter für Notfälle und für die Erste Hilfe 	80 □	Ü

	<p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Verfahren für die Auswahl der Lieferanten, mit Datum und Unterschrift versehen ○ Aufstellung der Lieferanten und deren Jahresumsatz (Gesamtbetrag der Fakturierungen jedes Lieferanten erstellt vom Antragsteller) ○ Beweisunterlagen zur Durchführung des Verfahrens, welche sich auf die 3 bedeutendsten Lieferanten in Anbetracht des fakturierten Gesamtbetrages beziehen, diesbezüglich werden als geeignet betrachtet: <ul style="list-style-type: none"> • Zwecks Überprüfung des Bestehens und der Gültigkeit der Risikobewertung (DVR): Deckblatt des DVR der Lieferanten mit Angabe des sicheren Datums • Zwecks Überprüfung des Bestehens und der Gültigkeit der Erklärung der Beitragsordnungsmässigkeit: DURC des Lieferanten, aus dem die beitragsmässige und versicherungsmässige Ordnungsmässigkeit hervorgeht • Zwecks Überprüfung des Bestehens und der Gültigkeit der Erklärung über die Konformität mit den Gesetzen in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz: Erklärung über die Konformität mit den Gesetzen in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, eventuell auf der Grundlage einer Check-Liste oder von Ergebnissen eines 2nd Party Audits • Zwecks Überprüfung der Unterlagen betreffend Kontrollen oder 2nd Party Audits: Protokoll des Audits • Zwecks Überprüfung der Aushändigung der Fortbildungskurrikula der Mitarbeiter, die beim Betrieb arbeiten: Fortbildungskurrikulum, bzw. eine Übersicht, aus welcher die Fortbildung auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit der Mitarbeiter des Lieferanten, welche beim Antragsteller arbeiten, hervorgeht • Zwecks Überprüfung der Fortbildung als Beauftragter für Notfälle und Erste Hilfe wenigstens eines der Mitarbeiter, die beim Betrieb arbeiten: Kursbestätigung bezogen auf den Mitarbeiter des Lieferanten 				
C-6	<p>Der Betrieb hat die Unfälle und die Beinaheunfälle, die sich während der Arbeit bei den auftragnehmenden Firmen und den Subunternehmen auf den Arbeitsstätten für welche der Betrieb eine rechtliche Verfügbarkeit besitzt, ereignet haben, systematisch gesammelt und analysiert.</p>	GG2 GG3 GG7	GG1 GG5 GG6 GG8 GG9	GG4 GG0	Ü
<p>Anmerkungen:</p> <p>Als Beinaheunfall versteht man einen mit der Arbeit zusammenhängenden Vorfall, der keine Verletzungen oder Krankheiten verursacht hat, obwohl er es tun hätte können.</p>					

	<p>Ziel der Maßnahme ist es zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen über die Ausfindungsmachung der Umstände, die zu einem Unfall führen könnten oder diesen effektiv verursacht haben, beizutragen. Die Maßnahme gilt dann als durchgeführt, wenn mittels eines besonderen Verfahrens die systematische Sammlung und Analyse der Unfälle und Beinaheunfälle, die sich bei den auftragnehmenden Firmen und den Subunternehmen auf den Arbeitsstätten für welche der Betrieb eine rechtliche Verfügbarkeit besitzt, ereignet haben, mit entsprechender Registrierung auf Papier oder Datenträger und die darauffolgende Auswertung der Daten, erfolgt ist. Die Systematizität muss sowohl bei der Sammlung, als auch bei der Analyse der Daten gelten. Der Betrieb muss beweisen die Daten zu den Unfällen und Beinaheunfällen gesammelt und analysiert zu haben.</p> <p>Daraus ergibt sich, dass die Maßnahme in folgenden Fällen nicht ausgewählt werden kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es haben sich überhaupt keine Vorfälle ereignet • Es haben sich nur Unfälle ereignet <p>Die Auswertung der Daten muss ausser der Beschreibung der Vorfälle auch die zur Vorbeugung des Unfallgeschehens notwendigen Analysen beinhalten. Die einfache Registrierung der Unfälle im Unfallregister ist eine gesetzliche Pflicht und kann somit nicht als Verbesserungsmaßnahme zum Zweck der Prämienreduzierung betrachtet werden; dasselbe gilt für die einfache Übertragung dieser Daten in die Sammelkarten des Verfahrens.</p> <p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Aufstellung der auftragnehmenden Firmen/ Subunternehmen datiert und unterschrieben 2018. ○ Unterlagen aus denen die Modalitäten für die Sammlung und Analyse der Vorfälle ersichtlich sind unterschrieben und datiert 2018. ○ Datensammlungskarten datiert und unterschrieben 2018 betreffend die Vorfälle im gleichen Jahr 2018 ○ Mit Datum und Unterschrift 2018 versehene Auswertungen der gesammelten Daten betreffend die Ereignisse, welche sich im Jahr 2018 ereignet haben, zusammen mit dem Programm der Verbesserungsmaßnahmen 		
C-7	<p>Der Betrieb mit weniger als 50 Mitarbeitern hat ein Verfahren zur Überprüfung der Wirksamkeit der Fortbildung im Bereich der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz eingeführt oder beibehalten, welches sowohl am Abschluss jeder Fortbildungsmaßnahme, als auch zu einem späteren Zeitpunkt, Überprüfungstests beinhaltet.</p>	50 □	Ü
<p>Anmerkungen:</p>			

	<p>Die Überprüfung der Wirksamkeit der Fortbildung muss systematisch für jede Fortbildungsmaßnahme durchgeführt werden und muss durch Unterlagen belegt sein. Diese Belege müssen den Nachweis erbringen, dass für jede Fortbildungsmaßnahme die Überprüfungstests sowohl am Abschluss, als auch zu einem späteren Zeitpunkt gemäß den vom Verfahren vorgesehenen Modalitäten durchgeführt worden sind.</p> <p>Die Anzahl der Mitarbeiter muss sich auf das Jahr 2018 beziehen und laut Art. 4 des GvD 81/2008 in geltender Fassung berechnet werden.</p> <p>Zur Umsetzung der Maßnahme werden nur die schriftlichen Tests in Betracht gezogen. Der Abschlußtest und die nachfolgenden Überprüfungen müssen mindestens zwei Monate auseinander liegen.</p> <p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Angewandtes Verfahren ○ Aufstellung der Mitarbeiter betreffend das Jahr 2018, datiert und unterschrieben ○ Abschlusstests aller im Jahr 2018 durchgeführten Kurse ○ Nachfolgende Test oder Überprüfungsprotokolle von 2018 durchgeführten Kursen. ○ Fortbildungsprogramm für das Jahr 2018 		
	<p>Der Betrieb, welcher gesetzlich nicht zur Haltung eines Defibrillators verpflichtet ist, hat eine spezifische Fortbildung für die mit dem Einsatz seines Defibrillators beauftragten Mitarbeiter (Kurs BLSD - Basic Life Support early Defibrillation) durchgeführt.</p>	<p>40 □</p>	<p>Ü</p>
<p>C-8</p>	<p>Anmerkungen:</p> <p>Zwecks Durchführung der Maßnahme ist es notwendig, dass 2018 mindestens ein Mitarbeiter des Betriebes an einer spezifischen Fortbildung teilgenommen hat.</p> <p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Unterschriebene und mit Datum im Jahr 2018 versehene Erklärung zur Bestätigung, dass der Betrieb nicht zu jenen gehört, die zur Haltung eines Defibrillators gesetzlich verpflichtet sind ○ Bestätigung des Ankaufs des Defibrillators auch mit einem älteren Datum als aus dem Jahr 2018, oder gültiger Mietvertrag für 2018 		

	<ul style="list-style-type: none"> Im Jahr 2018 unterschriebene und datierte Aufstellung der Teilnehmer am Kurs BLS/D zusammen mit der Kopie der ausgestellten Teilnahmebestätigungen bezogen auf das Jahr 2018. 		
C-9	Der zuständige Arzt hat die zuständigen epidemiologischen Daten des Territoriums und des spezifischen Bereichs, in welchem der Betrieb tätig ist, im Rahmen einer vom Arbeitgeber veranstalteten Fortbildungsinitiative vorgestellt:	20 □	Ü
	Beweisunterlagen: <ul style="list-style-type: none"> Beweisunterlagen über die Durchführung der Fortbildungsinitiative im Jahr 2018, Kursprogramm und spezifisches Lehrmaterial 		
C-10	Der Betrieb hat einen Transportdienst vom Wohnort zum Arbeitsplatz mit kollektiven Transportmitteln zusätzlich zum öffentlichen Transportdienst angeboten.	60 □	Ü
	Anmerkungen: Die Maßnahme sieht vor, dass der Betrieb mit Einsatz von eigenem spezifisch dafür bestimmtem und qualifiziertem Personal oder mittels externer Firmen, einen kollektiven Transportdienst für seine Mitarbeiter vom Wohnort zum Arbeitsplatz, bzw. einen Dienst, der jedenfalls zusätzlich zum öffentlichen Dienst benutzbar ist, für den sog. letzten Kilometer einrichtet; dieser Abschnitt betrifft die Endverbindung zwischen dem Ankunftsort der öffentlichen Verkehrsmittel und dem Arbeitsort und kann z.B. mittels Shuttledienst erfolgen. Der Transportdienst muss im Jahr 2018 aktiv gewesen sein, während der eventuelle Vertragsabschluss schon vorher erfolgt sein kann. Beweisunterlagen: <ul style="list-style-type: none"> Vertrag, den der Betrieb mit der Firma, die den Dienst durchführt, abgeschlossen hat, bzw. Auftragschreiben an den Mitarbeiter, der den Dienst ausführt; in beiden Fällen müssen die Unterlagen sich auf das Jahr 2018 beziehen und müssen Hinweise über benutzte Verkehrsmittel und Fahrpläne enthalten. Dokumentation aus der die Qualifikation des Personals, welches den Transportdienst durchführt, hervorgeht. (nur für internes Personal) 		

	<p>Der Betrieb hat sich im Rahmen von besonderen Abkommen und Konventionen mit den zuständigen Körperschaften an der Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Wege-Infrastrukturen in der Nähe des Arbeitsortes, wie z.B. Strassenampeln, Beleuchtung, Überquerungen, Rondells, Radwege, usw., beteiligt.</p>	<p>60 □</p>	<p>Ü</p>
<p>C-11</p>	<p>Anmerkungen: Die vom Abkommen oder von der Konvention vorgesehenen Maßnahmen müssen im Jahr 2018 durchgeführt worden sein. Die Maßnahme kann für die öffentlichen Verwaltungen, die für den Bau, bzw. Instandhaltung der Wegeinfrastrukturen, die Gegenstand der Maßnahme sind, keine Anwendung finden.</p> <p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Von den Partnern unterschriebenes Abkommen oder Konvention mit der Beschreibung der vorgesehenen Werke; ○ Beweisunterlagen betreffend die Durchführung der Maßnahmen im Jahr 2018 		
	<p>MASNAHMEN ZUR VORBEUGUNG DER HERZ-KREISLAUF U/O TUMORERKRANKUNGEN: der Betrieb führt ein Abkommen /Einvernehmen mit einer Gesundheitseinrichtung durch zum Zweck der Umsetzung eines Sensibilisierungsprogramms zur Vorbeugung des Auftretens von Herz-Kreislaufkrankungen und / oder Tumorerkrankungen unter den Mitarbeitern</p>	<p>30 □</p>	<p>Ü</p>
<p>C-12</p>	<p>Anmerkungen: Die Maßnahme gilt als durchgeführt, wenn der Betrieb ein Abkommen/Einvernehmen mit einer Gesundheitseinrichtung abgeschlossen hat, mit dem Hauptziel das Auftreten von Herz-Kreislauf- und / oder Tumorerkrankungen zu verringern, z. B.: mittels:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eines Screenings zur Bewertung des Herz-Kreislauf- u/o Tumorrisikos im Verhältnis zur Lebensweise; • Fachärztliche und diagnostisch-therapeutische Leistungen zum Zweck der primären und sekundären Vorbeugung; • Informationstätigkeit und Gesundheitserziehung in Bezug auf eine korrekte Lebensweise; • Diätologische Beratung für Gruppen und Einzelne (ausgewählte Fälle); • Diagnostische Untersuchungen zur Bewertung des allgemeinen Gesundheitszustandes und der Herztätigkeit (Echokardiogramm, ergometrischer Test, EKG-Holter über 24 Stunden und Blutdruck-Holter über 24 Stunden) oder 		

	<p>Monitoring des Atemsystems und des Kreislaufsystems; Diagnostische Untersuchungen zur Entdeckung von Tumorbildungen im Vorstadium oder Tumore im Anfangsstadium (Mammographie, Epilumineszenzmikroskopie, usw.). Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Abkommen / Einvernehmen ○ Beweise der Durchführung im Jahr 2018 		
C-13	<p>MASSNAHMEN ZUR VORBEUGUNG DES MISSBRAUCHS VON PSYCHOTROPEN SUBSTANZEN ODER RAUSCHGIFT ODER ALKOHOLKONSUM: es sind spezifische Programme für die Erziehung zu besseren Lebensweisen durchgeführt worden</p>	30 □	Ü
	<p>Anmerkungen: Die Maßnahme muss sowohl Kurse als auch Informationsveranstaltungen beinhalten und von Sanitätspersonal durchgeführt werden.</p> <p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausgeführte Programme und Beweisunterlagen über die Qualifikation des eingesetzten Sanitätspersonals ○ Beweisunterlagen der Durchführung 2018 und datiert im selben Jahr 		
C-14	<p>MASSNAHMEN ZUR VORBEUGUNG DES STRASSEN-RISIKOS: Es sind auf allen firmeneigenen Fahrzeugen, welche noch nicht damit ausgestattet waren, Kommunikationssysteme für das Mobiltelefon mit festen Geräten für den Direktanruf eingebaut worden</p>	20 □	Ü
	<p>Anmerkungen: Die Maßnahme bezieht sich auf Firmenfahrzeuge, die für den Gebrauch auf Strasse zugelassen sind.</p> <p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Aufstellung der Firmenfahrzeuge ○ Rechnungen für den Ankauf und Einbau der Kommunikationssysteme mit Angabe der Marke und des Modells, das Jahr 2018 betreffend. 		

	<p>MASSNAHMEN ZUR VORBEUGUNG DES STRASSEN-RISIKOS: Es sind auf allen firmeneigenen Fahrzeugen, welche noch nicht damit ausgestattet waren, feste Geräte zur Erhebung und Warnung bei einem Sekundenschlaf, eingebaut worden</p>	<p>30 □</p>	<p>Ü</p>
<p>C-15</p>	<p>Anmerkungen: Die Maßnahme bezieht sich auf Firmenfahrzeuge, die für den Gebrauch auf Strasse zugelassen sind.</p> <p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Aufstellung der Firmenfahrzeuge ○ Rechnungen für den Ankauf und Einbau der Erhebungs- und Warnsysteme mit Angabe der Marke und des Modells, betreffend das Jahr 2018. 		
	<p>MASSNAHMEN ZUR VORBEUGUNG DES ELEKTRISCHEN RISIKOS: Der Betrieb hat im Laufe des Jahres 2018 eine thermografische Kontrolle in einer oder mehreren elektrischen Anlagen vorgenommen und daraufhin die notwendigen Korrekturmaßnahmen durchgeführt.</p>	<p>50 □</p>	<p>Ü</p>
<p>C-16</p>	<p>Anmerkungen: Die Maßnahme bezieht sich auf Teile von Anlagen wie elektrischen Sicherungskästen, Schaltanlagen oder Transformatoren. Die thermografische Erhebung und die Interpretation und Bewertung der erhobenen Daten müssen von zertifizierten Personen in Einklang mit der 1. und 2. Stufe laut Norm UNI EN ISO 9712 sein. Jeder Punkt betreffend die thermografischen Analysen muss mittels Fotos im sichtbarem und infrarotem Bereich begleitet werden.</p> <p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Report der thermografischen Analyse, begleitet mit einem Foto im sichtbaren und infraroten Bereich, datiert und unterschrieben von einer Person, welche mindestens auf der 2. Stufe der UNI EN ISO 9712 Norm zertifiziert ist. ○ Für die Person, welche die thermografische Erhebung durchgeführt hat: Vor- und Zuname und Beweis der Zertifizierung, welche mindestens der 1. Stufe entsprechen muss, Methode TT (Infrarotthermografie) laut UNI EN ISO 9712 Norm ○ Für die Person, welche den Analysebericht ausgearbeitet hat: Vor- und Zuname und Beweis der Zertifizierung, welche mindestens der 2. Stufe entsprechen muss, Methode TT (Infrarotthermografie) laut UNI EN ISO 9712 Norm ○ Beweise über eventuell durchgeführte Korrekturmaßnahmen (z.B. Rechnungen, Einsatzlisten usw.) 		

D ALLGEMEINE SEKTORIELLE MASSNAHMEN			
D-1	Der Betrieb hat ein Organisations- und Führungsmodell laut Art. 30 des GvD 81/08 in geltender Fassung, welches in Übereinstimmung zur entsprechenden Verfahrensweise UNI/PdR 2:2013 für den Bereich des Bauwesens und des Bauingenieurwesens bestätigt worden ist, eingeführt und beibehalten	GG3 100 <input type="checkbox"/>	AS
	Beweisunterlagen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Bestätigungsbescheinigung 		
D-2	Der Betrieb hat ein Organisations- und Verwaltungsmodell laut Art. 30 des GvD 81/08 in geltender Fassung, welches in Übereinstimmung zur entsprechenden Verfahrensweise UNI/PdR 22:2016 für die territorialen Dienstleistungen im Umweltbereich bestätigt worden ist, eingeführt und beibehalten	0420 2100 5100 6290 7300 9121 9123 100 <input type="checkbox"/>	AS
	Beweisunterlagen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Bestätigungsbescheinigung 		
D-3	Der Betrieb hat in Durchführung der Abkommen zwischen Inail und den Organisationen der Sozialpartner, bzw. den Organismen des Systems der Bilateralität ein Führungssystem eingeführt oder beibehalten, welches konform ist mit: den WEISUNGSRICHTLINIEN SGI – AE – Integriertes Führungssystem für Gesundheit, Sicherheit, Umwelt in Betrieben der Energieerzeugung, bzw. versorgung	GG2 GG4 100 <input type="checkbox"/>	AS
	Beweisunterlagen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundsätzliche Informationen über den Betrieb: ausgeübte Tätigkeit, Produktionszyklus, Betriebsgrösse, Organigramm (z.B. Auszug aus dem Dokument der Risikobewertung) 		

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Dokument über die Betriebspolitik mit Datum und Unterschrift versehen und Beweise der Bestätigung der Gültigkeit für das Jahr 2018, falls vor diesem Jahr erstellt. ○ Offizieller Akt der Führungsspitze des Betriebes ausgestellt 2018, aus dem hervorgeht, daß ein Führungssystem eingeführt worden ist, das mit den entsprechenden Weisungsrichtlinien konform ist ○ Inhaltsverzeichnis des Handbuches betreffend das Führungssystem ○ Auditprotokoll ○ Protokoll der Überarbeitung seitens der Direktion <p>Das Auditprotokoll und das Überarbeitungsprotokoll der Direktion müssen im Jahr 2018 datiert und unterschrieben sein: ist eines, oder sind beide Dokumente vor dem 28.02.2018 datiert, muss das Unternehmen , um die Anwendungsdauer des Systems für das gesamte Jahr 2018 nachzuweisen, auch das/die entsprechende/en Dokument/e innerhalb der Einreichungsfrist des Antrages einreichen (28.02.2019).</p> <p>Ist das Dokument über die Betriebspolitik vor 2018 datiert muss aus dem Protokoll der Überarbeitung seitens der Direktion, die Bestätigung hervorgehen. Ist das Dokument der Betriebspolitik von einer anderen Person als dem Arbeitgeber unterschrieben, muss aus dem Organigramm hervorgehen, dass der Unterzeichner der Führungsspitze angehört.</p> <p>Die eingereichten Unterlagen müssen mit den betrieblichen Risiken, welche aus den wesentlichen Informationen über den Betrieb hervorgehen, übereinstimmen.</p>		
D-4	<p>Der Betrieb hat in Durchführung der Abkommen zwischen Inail und den Organisationen der Sozialpartner, bzw. den Organismen des Systems der Bilateralität ein Führungssystem eingeführt oder beibehalten, welches konform ist mit: den WEISUNGSRICHTLINIEN SGSL – AA - Führungssystem für Gesundheit und Sicherheit in Betrieben der Flugzeugindustrie</p>	<p>Untergruppe 6430 100 □</p>	<p>AS</p>
	<p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundsätzliche Informationen über den Betrieb: ausgeübte Tätigkeit, Produktionszyklus, Betriebsgröße, Organigramm (z.B. Auszug aus dem Dokument der Risikobewertung) ○ Dokument über die Betriebspolitik mit Datum und Unterschrift versehen und Beweise der Bestätigung der Gültigkeit für das Jahr 2018, falls vor diesem Jahr erstellt ○ Offizieller Akt der Führungsspitze des Betriebes mit Datum 2018, aus dem hervorgeht, daß ein Führungssystem eingeführt worden ist, das mit den entsprechenden Weisungsrichtlinien konform ist ○ Inhaltsverzeichnis des Handbuches betreffend das Führungssystem ○ Auditprotokoll 		

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Protokoll der Überarbeitung seitens der Direktion <p>Das Auditprotokoll und das Überarbeitungsprotokoll der Direktion müssen im Jahr 2018 datiert und unterschrieben sein: ist eines, oder sind beide Dokumente vor dem 28.02.2018 datiert, muss das Unternehmen , um die Anwendungsdauer des Systems für das gesamte Jahr 2018 nachzuweisen, auch das/die entsprechende/en Dokument/e innerhalb der Einreichungsfrist des Antrages einreichen (28.02.2019).</p> <p>Ist das Dokument über die Betriebspolitik vor 2018 datiert muss aus dem Protokoll der Überarbeitung seitens der Direktion, die Bestätigung hervorgehen. Ist das Dokument der Betriebspolitik von einer anderen Person als dem Arbeitgeber unterschrieben, muss aus dem Organigramm hervorgehen, dass der Unterzeichner der Führungsspitze angehört.</p> <p>Die eingereichten Unterlagen müssen mit den betrieblichen Risiken, welche aus den wesentlichen Informationen über den Betrieb hervorgehen, übereinstimmen.</p>		
	<p>Der Betrieb hat in Durchführung der Abkommen zwischen Inail und den Organisationen der Sozialpartner, bzw. den Organismen des Systems der Bilateralität ein Führungssystem eingeführt oder beibehalten, welches konform ist mit: den WEISUNGSRICHTLINIEN SGSL – R: Führungssystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz für Unternehmen der territorialen Dienste im Umweltbereich</p>	<p>0420 2100 5100 6290 7300 9121 9123 100 <input type="checkbox"/></p>	<p>AS</p>
<p>D-5</p>	<p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundsätzliche Informationen über den Betrieb: ausgeübte Tätigkeit, Produktionszyklus, Betriebsgrösse, Organigramm (z.B. Auszug aus dem Dokument der Risikobewertung) ○ Dokument über die Betriebspolitik mit Datum und Unterschrift 2018 versehen und Beweise der Bestätigung der Gültigkeit für das Jahr 2018, falls vor diesem Jahr erstellt. ○ Offizieller Akt der Führungsspitze des Betriebes ausgestellt 2018 aus dem hervorgeht, daß ein Führungssystem eingeführt worden ist, das mit den entsprechenden Weisungsrichtlinien konform ist ○ Inhaltsverzeichnis des Handbuches betreffend das Führungssystem ○ Auditprotokoll ○ Protokoll der Überarbeitung seitens der Direktion <p>Das Auditprotokoll und das Überarbeitungsprotokoll der Direktion müssen im Jahr 2018 datiert und unterschrieben sein: ist eines, oder sind beide Dokumente vor dem 28.02.2018 datiert, muss das Unternehmen , um die Anwendungsdauer des</p>		

	<p>Systems für das gesamte Jahr 2018 nachzuweisen, auch das/die entsprechende/en Dokument/e innerhalb der Einreichungsfrist des Antrages einreichen (28.02.2019).</p> <p>Ist das Dokument über die Betriebspolitik vor 2018 datiert muss aus dem Protokoll der Überarbeitung seitens der Direktion, die Bestätigung hervorgehen. Ist das Dokument der Betriebspolitik von einer anderen Person als dem Arbeitgeber unterschrieben, muss aus dem Organigramm hervorgehen, dass der Unterzeichner der Führungsspitze angehört.</p> <p>Die eingereichten Unterlagen müssen mit den betrieblichen Risiken, welche aus den wesentlichen Informationen über den Betrieb hervorgehen, übereinstimmen.</p>		
	<p>Der Betrieb hat in Durchführung der Abkommen zwischen Inail und den Organisationen der Sozialpartner, bzw. den Organismen des Systems der Bilateralität ein Führungssystem eingeführt oder beibehalten, welches konform ist mit: den WEISUNGSRICHTLINIEN: Führungssystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz für die Vergabe von Arbeiten in den Schiffswerften</p>	<p>Untergruppe 6420 100 □</p>	<p>AS</p>
<p>D-6</p>	<p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundsätzliche Informationen über den Betrieb: ausgeübte Tätigkeit, Produktionszyklus, Betriebsgrösse, Organigramm (z.B. Auszug aus dem Dokument der Risikobewertung) ○ Dokument über die Betriebspolitik mit Datum und Unterschrift versehen und Beweise der Bestätigung der Gültigkeit für das Jahr 2018, falls vor diesem Jahr erstellt. ○ Offizieller Akt ausgestellt 2018 der Führungsspitze des Betriebes aus dem hervorgeht, daß ein Führungssystem eingeführt worden ist, das mit den entsprechenden Weisungsrichtlinien konform ist ○ Inhaltsverzeichnis des Handbuches betreffend das Führungssystem ○ Auditprotokoll ○ Protokoll der Überarbeitung seitens der Direktion <p>Das Auditprotokoll und das Überarbeitungsprotokoll der Direktion müssen im Jahr 2018 datiert und unterschrieben sein: ist eines, oder sind beide Dokumente vor dem 28.02.2018 datiert, muss das Unternehmen , um die Anwendungsdauer des Systems für das gesamte Jahr 2018 nachzuweisen, auch das/die entsprechende/en Dokument/e innerhalb der Einreichungsfrist des Antrages einreichen (28.02.2019).</p> <p>Ist das Dokument über die Betriebspolitik vor 2018 datiert muss aus dem Protokoll der Überarbeitung seitens der Direktion, die Bestätigung hervorgehen. Ist das Dokument der Betriebspolitik von einer anderen Person als dem Arbeitgeber unterschrieben, muss aus dem Organigramm hervorgehen, dass der Unterzeichner der Führungsspitze angehört.</p>		

	Die eingereichten Unterlagen müssen mit den betrieblichen Risiken, welche aus den wesentlichen Informationen über den Betrieb hervorgehen, übereinstimmen.		
D-7	Der Betrieb hat in Durchführung der Abkommen zwischen Inail und den Organisationen der Sozialpartner, bzw. den Organismen des Systems der Bilateralität ein Führungssystem eingeführt oder beibehalten, welches konform ist mit: den WEISUNGSRICHTLINIEN SGSL-GP: Führungssystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz für Unternehmen des Bereichs Gummi Plastik	Untergruppe 2190 100 <input type="checkbox"/>	AS
	<p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundsätzliche Informationen über den Betrieb: ausgeübte Tätigkeit, Produktionszyklus, Betriebsgrösse, Organigramm (z.B. Auszug aus dem Dokument der Risikobewertung) ○ Dokument über die Betriebspolitik mit Datum und Unterschrift versehen und Beweise der Bestätigung der Gültigkeit für das Jahr 2018, falls vor diesem Jahr erstellt. ○ Offizieller Akt der Führungsspitze des Betriebes aus dem hervorgeht, daß ein Führungssystem eingeführt worden ist, das mit den entsprechenden Weisungsrichtlinien konform ist ○ Inhaltsverzeichnis des Handbuches betreffend das Führungssystem ○ Auditprotokoll ○ Protokoll der Überarbeitung seitens der Direktion <p>Das Auditprotokoll und das Überarbeitungsprotokoll der Direktion müssen im Jahr 2018 datiert und unterschrieben sein: ist eines, oder sind beide Dokumente vor dem 28.02.2018 datiert, muss das Unternehmen , um die Anwendungsdauer des Systems für das gesamte Jahr 2018 nachzuweisen, auch das/die entsprechende/en Dokument/e innerhalb der Einreichungsfrist des Antrages einreichen (28.02.2019).</p> <p>Ist das Dokument über die Betriebspolitik vor 2018 datiert muss aus dem Protokoll der Überarbeitung seitens der Direktion, die Bestätigung hervorgehen. Ist das Dokument der Betriebspolitik von einer anderen Person als dem Arbeitgeber unterschrieben, muss aus dem Organigramm hervorgehen, dass der Unterzeichner der Führungsspitze angehört.</p> <p>Die eingereichten Unterlagen müssen mit den betrieblichen Risiken, welche aus den wesentlichen Informationen über den Betrieb hervorgehen, übereinstimmen.</p>		
D-8	Der Betrieb hat in Durchführung der Abkommen zwischen Inail und den Organisationen der Sozialpartner, bzw. den	GG4 G0300 100 <input type="checkbox"/>	AS

	<p>Organismen des Systems der Bilateralität ein Führungssystem eingeführt, welches konform ist:</p> <p>mit den WEISUNGSRICHTLINIEN SGSL-GATEF (Gas, Wasser, Fernheizung, Elektrizität, Bestattungsdienste). Für die Einführung von Führungssystemen für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz für Unternehmen der lokalen öffentlichen Dienste, die im Bereich Elektroenergie, Gas, Wasser tätig sind</p>		
<p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundsätzliche Informationen über den Betrieb: ausgeübte Tätigkeit, Produktionszyklus, Betriebsgrösse, Organigramm (z.B. Auszug aus dem Dokument der Risikobewertung) ○ Dokument über die Betriebspolitik mit Datum und Unterschrift versehen und Beweise der Bestätigung der Gültigkeit für das Jahr 2018, falls vor diesem Jahr erstellt. ○ Offizieller Akt der Führungsspitze des Betriebes ausgestellt 2018 aus dem hervorgeht, daß ein Führungssystem eingeführt worden ist, das mit den entsprechenden Weisungsrichtlinien konform ist ○ Inhaltsverzeichnis des Handbuches betreffend das Führungssystem ○ Auditprotokoll ○ Protokoll der Überarbeitung seitens der Direktion <p>Das Auditprotokoll und das Überarbeitungsprotokoll der Direktion müssen im Jahr 2018 datiert und unterschrieben sein: ist eines, oder sind beide Dokumente vor dem 28.02.2018 datiert, muss das Unternehmen , um die Anwendungsdauer des Systems für das gesamte Jahr 2018 nachzuweisen, auch das/die entsprechende/en Dokument/e innerhalb der Einreichungsfrist des Antrages einreichen (28.02.2019).</p> <p>Ist das Dokument über die Betriebspolitik vor 2018 datiert muss aus dem Protokoll der Überarbeitung seitens der Direktion, die Bestätigung hervorgehen. Ist das Dokument der Betriebspolitik von einer anderen Person als dem Arbeitgeber unterschrieben, muss aus dem Organigramm hervorgehen, dass der Unterzeichner der Führungsspitze angehört.</p> <p>Die eingereichten Unterlagen müssen mit den betrieblichen Risiken, welche aus den wesentlichen Informationen über den Betrieb hervorgehen, übereinstimmen.</p>			
D-9	<p>Der Betrieb hat in Durchführung der Abkommen zwischen Inail und den Organisationen der Sozialpartner, bzw. den Organismen des Systems der Bilateralität ein Führungssystem eingeführt oder beibehalten, welches konform ist mit: den WEISUNGSRICHTLINIEN zur Einführung eines</p>	<p>GG2 100 □</p>	AS

	<p>Führungssystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz für die chemische Industrie</p>		
<p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundsätzliche Informationen über den Betrieb: ausgeübte Tätigkeit, Produktionszyklus, Betriebsgrösse, Organigramm (z.B. Auszug aus dem Dokument der Risikobewertung) ○ Dokument über die Betriebspolitik mit Datum und Unterschrift versehen und Beweise der Bestätigung der Gültigkeit für das Jahr 2018, falls vor diesem Jahr erstellt. ○ Offizieller Akt der Führungsspitze des Betriebes ausgestellt 2018 aus dem hervorgeht, daß ein Führungssystem eingeführt worden ist, das mit den entsprechenden Weisungsrichtlinien konform ist ○ Inhaltsverzeichnis des Handbuches betreffend das Führungssystem ○ Auditprotokoll ○ Protokoll der Überarbeitung seitens der Direktion <p>Das Auditprotokoll und das Überarbeitungsprotokoll der Direktion müssen im Jahr 2018 datiert und unterschrieben sein: ist eines, oder sind beide Dokumente vor dem 28.02.2018 datiert, muss das Unternehmen , um die Anwendungsdauer des Systems für das gesamte Jahr 2018 nachzuweisen, auch das/die entsprechende/en Dokument/e innerhalb der Einreichungsfrist des Antrages einreichen (28.02.2019).</p> <p>Ist das Dokument über die Betriebspolitik vor 2018 datiert muss aus dem Protokoll der Überarbeitung seitens der Direktion, die Bestätigung hervorgehen.</p> <p>Die eingereichten Unterlagen müssen mit den betrieblichen Risiken, welche aus den wesentlichen Informationen über den Betrieb hervorgehen, übereinstimmen.</p>			
<p>D-10</p>	<p>Der Betrieb hat in Durchführung der Abkommen zwischen Inail und den Organisationen der Sozialpartner, bzw. den Organismen des Systems der Bilateralität ein Führungssystem eingeführt oder beibehalten, welches konform ist mit: den WEISUNGSRICHTLINIEN SGSL-AS Führungssystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz in den Sanitätsbetrieben der Region Latium</p>	<p style="text-align: center;">Untergruppe 0310 100 □</p>	<p style="text-align: center;">AS</p>
<p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundsätzliche Informationen über den Betrieb: ausgeübte Tätigkeit, Produktionszyklus, Betriebsgrösse, Organigramm (z.B. Auszug aus dem Dokument der Risikobewertung) 			

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Dokument über die Betriebspolitik mit Datum und Unterschrift versehen und Beweise der Bestätigung der Gültigkeit für das Jahr 2018, falls vor diesem Jahr erstellt. ○ Offizieller Akt ausgestellt 2018 der Führungsspitze des Betriebes aus dem hervorgeht, daß ein Führungssystem eingeführt worden ist, das mit den entsprechenden Weisungsrichtlinien konform ist ○ Inhaltsverzeichnis des Handbuches betreffend das Führungssystem ○ Auditprotokoll ○ Protokoll der Überarbeitung seitens der Direktion <p>Das Auditprotokoll und das Überarbeitungsprotokoll der Direktion müssen im Jahr 2018 datiert und unterschrieben sein: ist eines, oder sind beide Dokumente vor dem 28.02.2018 datiert, muss das Unternehmen , um die Anwendungsdauer des Systems für das gesamte Jahr 2018 nachzuweisen, auch das/die entsprechende/en Dokument/e innerhalb der Einreichungsfrist des Antrages einreichen (28.02.2019).</p> <p>Ist das Dokument über die Betriebspolitik vor 2018 datiert muss aus dem Protokoll der Überarbeitung seitens der Direktion, die Bestätigung hervorgehen. Ist das Dokument der Betriebspolitik von einer anderen Person als dem Arbeitgeber unterschrieben, muss aus dem Organigramm hervorgehen, dass der Unterzeichner der Führungsspitze angehört.</p> <p>Die eingereichten Unterlagen müssen mit den betrieblichen Risiken, welche aus den wesentlichen Informationen über den Betrieb hervorgehen, übereinstimmen.</p>		
D-11	<p>Der Betrieb wendet einen "codice di pratica dei sistemi di gestione della sicurezza e dell'autotrasporto (SSA)" laut Beschluss Nr. 14/06 vom 27.06.2006 des Transportministeriums an, welcher von einer laut Beschluss Nr. 18/07 vom 26.07.2007 des Transportministeriums akkreditierten Stelle zertifiziert ist.</p>	<p>GG9 80 <input type="checkbox"/></p>	<p>AS</p>
	<p>Anmerkungen:</p> <p>Die Maßnahme gilt als durchgeführt, wenn der Betrieb einen "codice di pratica dei sistemi di gestione della sicurezza e dell'autotrasporto (SSA)" laut Beschluss Nr. 14/06 vom 27/6/2006 des Transportministeriums angewandt hat, welcher die Definition der Richtlinien im Bereich der Zertifizierung der Qualität der Unternehmen, welche Transport von gefährlichen Waren, nicht haltbaren Waren, Industrieabfall und Pharmaprodukte vornehmen, in Anwendung des Artikels 9, Absatz 2, Buchstabe e), des GvD vom 21. November 2005, Nr. 284, zum Inhalt hat. Dieses System muss von einer im Sinne des Beschlusses 18/07 vom 26.07.2007 des Transportministeriums, betreffend die Einrichtung des Verzeichnisses der als Zetifizierungsstellen der technischen Norm mit dem Namen "Codice di Pratica" laut Beschluss des Zentralkomitees Nr. 14/06</p>		

	<p>vom 27. Juni 2006, in Anwendung des Art. 9, Absatz 2, Buchstabe f) des GvD vom 21. November 2005, Nr. 284 und des Dekretes des Direktors vom 17. Februar 2006, akkreditierten, Stelle zertifiziert werden.</p> <p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Nummer des Zertifikates und Fälligkeitsdatum 		
D-12	<p>Der Betrieb hat Maßnahmen zur Verbesserung der Bedingungen für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz in Durchführung des unterzeichneten Abkommens; "Programma Responsible Care", zwischen Inail und Federchimica realisiert.</p>	<p>GG2</p> <p>40 <input type="checkbox"/></p>	<p>AS</p>
	<p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Verpflichtungsschreiben, mit Datum versehen und unterschrieben vom gesetzlichen Vertreter des Betriebes, aus dem die Teilnahme am Programm „Responsible Care“ (laut Version „Programma Responsible Care – Ausgabe 2009) hervorgeht o Grundlegende Informationen über den Betrieb: ausgeübte Tätigkeit, Produktionszyklus, Größe des Betriebes, Organigramm, (z.B. ein Auszug aus dem Dokument der Risikobewertung), konform und in Übereinstimmung mit dem Programm Responsible Care und im Besonderen betreffend den Punkt 4.3.1. des Leitfadens des Programms Responsible Care. o Protokoll des letzten Audits des Verwaltungssystems H.S.E. in Konformität und Übereinstimmung mit dem Programm Responsible Care und im Besonderen betreffend den Punkt 4.5.4.1. des Leitfadens des Programmes Responsible Care datiert und unterschrieben 2018. o In den Pflichtfeldern ausgefüllter Fragebogen Performnace Responsible Care - Abschnitt 3.1. und 3.2. – (laut dem online auf der Internetseite http://secure.federchimica.it) ausfüllbaren Vordruck datiert und unterschrieben 2018 		

E SEKTORIELLE MASSNAHMEN						
	Der Betrieb hat für die Fortbildung der ausländischen Mitarbeiter zusätzliche Italienisch- oder Deutschkurse durchgeführt, in welchen die Begriffsbestimmungen in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz mitbehandelt worden sind, sowie unter Anwendung von besonderen Unterweisungsmethoden in Bezug auf das Thema der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.	GG1	GG4 GG9	G0300 G0400	G0100 G0200 G0500 G0600 G0700	S
		GG2 GG3 GG5 GG6 GG7 GG8				
E-1	<p>Anmerkungen:</p> <p>Die Maßnahme gilt als durchgeführt, wenn der Betrieb für die ausländischen Mitarbeiter Italienisch-oder Deutschkurse organisiert und durchgeführt hat,welche die wesentliche Terminologie betreffend Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz mit Bezug auf die Arbeitstätigkeit beinhalten und mittels besonderen Informationsmodalitäten durchgeführt worden sind. Die Kurse müssen wenigstens die wesentliche Terminologie betreffend Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz beinhalten und können auch bei externen Körperschaften,bzw. Strukturen, während der normalen Arbeitszeit und ohne Kosten zu Lasten des Arbeitnehmers besucht werden.Sollte die Fortbildungsmaßnahme nur einen Teil der ausländischen Mitarbeiter betreffen, muss dies im Verhältnis zu den sprachlichen Kompetenzen der Mitarbeiter begründet werden. Die Informationsmodalitäten können z.B. aus Anleitungen oder Plakaten in Fremdsprache bestehen, welche die Ausführung in Sicherheit von besonderen Arbeitstätigkeiten zum Inhalt haben.</p> <p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Mit Datum und Unterschrift im Jahr 2018 versehene Programme der durchgeführten Kurse und die entsprechenden, von den teilnehmenden Arbeitnehmern unterschriebenen, Präsenzlisten des Jahres 2018 ○ Liste der ausländischen Mitarbeiter und jeweilige Staatsangehörigkeit das Jahr 2018 betreffend. ○ Eingesetztes didaktisches Material ○ Beweisunterlagen betreffend die besonderen Unterweisungsmethoden, die angewandt worden sind. 					
E-2	Der Betrieb hat über die geltenden Gesetzesvorschriften hinaus eine spezifische Weiterbildungs- und Informationstätigkeit durchgeführt, die Störfallszenarien	20 <input type="checkbox"/>			S	

	berücksichtigt, welche am Arbeitsplatz infolge eines Erdbebens oder anderer Katastrophenfälle eintreten könnten und hat dementsprechend spezifische Proben für alle im Notfallplan festgestellten Störfallszenarien durchgeführt.					
<p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Mit Datum und Unterschrift versehener Notfallplan des Betriebes, welcher Abschnitte enthält, die sich auf die Notfallszenarien in Bezug auf Erdbeben und andere berücksichtigte Naturkatastrophenfälle beziehen, welche unter Berücksichtigung der Lokalisierung und der Beschaffenheit der Produktionseinheit möglich sind. ○ Beweis über die Durchführung der Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen im Jahr 2018. ○ Protokolle datiert und unterschrieben im Jahr 2018, welche die Teilnahme der Mitarbeiter an den Notfallübungen für jedes, im Notfallplan berücksichtigte Szenarium, bestätigen 						
E-3	Der Betrieb hat ein Programm für die instrumentelle Überwachung des Aussetzungsgrades der Mitarbeiter gegenüber einem oder mehreren chemischen, physischen, biologischen Wirkstoffen, und zwar in einem höheren Außmass als gesetzlich vorgesehen, durchgeführt	GG2 GG5 GG6	GG1 GG3 GG4 GG7 GG8	G0200 G0300 G0400	GG9 G0100 G0500 G0600 G0700	S
		60 <input type="checkbox"/>	50 <input type="checkbox"/>	40 <input type="checkbox"/>	20 <input type="checkbox"/>	
<p>Anmerkungen:</p> <p>Die Maßnahme gilt als durchgeführt, wenn ein Programm für die instrumentelle Überwachung des Aussetzungsgrades der Mitarbeiter gegenüber einem oder mehreren chemischen, physischen, biologischen Wirkstoffen mittels atomatischer Überwachungsanlagen oder mittels vertraglicher Vergabe der Überwachungen an spezialisierte Firmen, zur Anwendung gebracht worden ist. Das Überwachungsprogramm und seine Durchführung müssen in Bezug auf die gesetzlichen Vorschriften verbessernd sein.</p> <p>Die Unterlagen müssen den effektiven Verbesserungsinhalt in Bezug auf die anwendbaren Bestimmungen hervorheben. Es wird darauf hingewiesen, dass die Messungen im Jahr 2018 durchgeführt werden mussten, während der eventuell abgeschlossene Vertrag auch älteren Datums sein kann.</p> <p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Überwachungsplan aus welchem die kontrollierten Wirkstoffe und die eingesetzten Geräte ersichtlich sind 						

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Register der im Jahr 2018 durchgeführten Messungen ○ Auszug aus dem Risikobewertungsdokument betreffend den/die Wirkstoff/e welche Gegenstand der Überwachung sind ○ Vertrag (nur wenn die Überwachung von einer externen Firma durchgeführt wurde) 				
E-4	MASSNAHMEN ZUR VORBEUGUNG DER MUSKEL-SKELETT ERKRANKUNGEN: Es ist ein Programm zur Förderung der Gesundheit des Muskel- Skelettapparates durchgeführt worden	GG1 GG3 GG9	GG5 GG6 GG7 GG8 G0200 G0300 G0400	G0100 GG2 GG4 G0500 G0600 G0700	S
		40 <input type="checkbox"/>	30 <input type="checkbox"/>	20 <input type="checkbox"/>	
Anmerkungen: Die Maßnahme gilt als durchgeführt, wenn das Gesundheitsförderungsprogramm eine Präventionsaktion betreffend den Muskel-Skelettapparat vorsieht. Diese Programme müssen eine korrekte Information über die Verfahren beinhalten, welche beim Heben, Verstellen, Ziehen oder Schieben von Lasten anzuwenden sind, sowie über die Bewegungen der Halswirbelsäulenabschnitte und der oberen Gelenke.					
Beweisunterlagen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Programm ○ Unterlagen zum Beweis der Durchführung im Jahr 2018 					
E-5	MASSNAHMEN ZUR VORBEUGUNG DER MUSKEL-SKELETT ERKRANKUNGEN: Eine Produktionsphase, welche die manuelle Lastenbewegung beinhaltet hat, ist automatisiert worden.	GG1 GG3 GG9	GG5 GG6 GG7 GG8 G0200 G0300 G0400	G0100 GG2 GG4	S
		40 <input type="checkbox"/>	30 <input type="checkbox"/>	20 <input type="checkbox"/>	
Beweisunterlagen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Bericht mit der Beschreibung der Maßnahme datiert und unterschrieben 2018 					

	○ Rechnungen betreffend den Ankauf und Einbau der neuen Arbeitsmittel betreffend das Jahr 2018						
E-6	MASSNAHMEN ZUR VORBEUGUNG DER MUSKEL-SKELETT ERKRANKUNGEN: es sind elektromechanische Hilfsmittel zum Heben und zur Bewegung der Patienten angekauft worden, ausgeschlossen Rollstühle und ähnliche Mittel					0311 0312 40 □	S
	Beweisunterlagen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Bericht mit der Beschreibung der Maßnahme datiert und unterschrieben 2018 ○ Rechnungen betreffend den Ankauf und Einbau der elektromechanischen Hilfsmittel betreffend das Jahr 2018 						
E-7	MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ DER ATEMWEGE: es sind "Fit Test" auf den PSA zum Schutz der Atemwege vor ihrer Einführung durchgeführt worden	GG2 GG5 GG6	GG1 GG4 GG7 GG8	GG3 G0300 G0400 GG9 G0100 G0200 G0500 G0600 G0700	S		
		40 □	30 □	20 □			
Anmerkungen: Die Maßnahme gilt als durchgeführt, wenn der Fit-Test oder Dichtetest für die Atemschutzausrüstung, welche von jeden Mitarbeiter benutzt wird, der zum Gebrauch dieser Ausrüstung verpflichtet ist, durchgeführt wird.							
Beweisunterlagen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ergebnisse der im Jahr 2018 durchgeführten Fit-Test 							
E-8		G1100 GG2 GG3	GG4 GG5 GG7	G1200 G1400 GG6	G0100 G0200 G0300	S	

	<p>MASSNAHMEN ZUR VORBEUGUNG DES RISIKOS AUS ALLEINARBEIT: Es sind GPS Systeme "Mann am Boden" angekauft oder gemietet worden.</p>			<p>GG8 GG9 G0400 Stg 0710</p>	<p>G0500 G0600 Stg 0720 Stg 0730 Stg 0740 Stg 0760</p>	
		50 <input type="checkbox"/>	40 <input type="checkbox"/>	30 <input type="checkbox"/>	20 <input type="checkbox"/>	
Beweisunterlagen:						
<ul style="list-style-type: none"> ○ Rechnungen betreffend den Ankauf oder die Miete der Vorkehrungen betreffend das Jahr 2018 ○ Auszug aus der Sicherheitsbericht aus dem die Risiken der Alleinarbeit hervorgehen 						
E-9	<p>MASSNAHMEN ZUR LÄRMVORBEUGUNG: Der Betrieb hat eine oder mehrere Maschinen gegen Lärm abgedichtet, bzw. hat diese mit Maschinen ersetzt, welche mit dem Gvd 17/2010, bzw. mit der Richtlinie 2006/42/CE konform sind, und die einen geringeren ständigen äquivalenten gewogenen Schalldruckpegel A (Laeq) und einen geringeren gewogenen Schalleistungspegel A (LWA) aufweisen. Die Maßnahme wird im Fall, dass die Maschinen gebraucht erworben wurden, nicht angewandt.</p>	<p>GG1 GG2 GG3 GG7</p>	<p>GG4 GG5 GG6 GG8</p>	<p>GG9 GG0</p>	S	
		40 <input type="checkbox"/>	30 <input type="checkbox"/>	20 <input type="checkbox"/>		
Anmerkungen:						
Die Maßnahme steht in Alternative zur Maßnahme E-16.						
Zum Zweck dieser Maßnahme versteht man als "Maschine":						
<ul style="list-style-type: none"> • Ein ausgestattetes oder zur Ausrüstung bestimmtes Ganzes eines, durch eine andere, als jene aus menschlicher oder tierischer Kraft angetriebenen Systems, bestehend aus Teilen oder Bestandteilen, von denen mindestens eines beweglich ist, die unter sich zum Zweck einer genau bestimmten Anwendung fest zusammengefügt sind • Ein Ganzes laut vorhergehenden Punkt, dem nur die Verbindungselemente zum Einsatzort oder zu den Energie- oder Antriebsquellen fehlen • Ein Ganzes laut vorhergehendem Punkt, das fertig für den Einbau ist und das erst nach der Montage auf einem Transportfahrzeug oder nach dem Einbau in einem Gebäude oder Bauwerk funktionieren kann 						

	<ul style="list-style-type: none"> • Ganzheiten von Maschinen laut vorhergehende Punkte oder unvollständige Maschinen laut Art. 2, Buchst. g) des GvD 17/2010, welche zum Zweck der Erreichung desselben Ergebnisses so aufgestellt und gesteuert sind, dass sie als Gesamtheit funktionieren; • Eine Gesamtheit von Teilen oder Bestandteilen, von denen mindestens eines beweglich ist, die untereinander zu einer Gesamtheit verbunden sind und zum Heben von Lasten bestimmt sind und deren einzige Energiequelle die direkte menschliche Kraft ist. <p>Auf dieser Grundlage können als „Maschine“ auch Arbeitsmittel bezeichnet werden, die zum Zeitpunkt der Herstellung oder des Ankaufs seitens des Betriebes von der geltenden Gesetzgebung nicht als solche betrachtet worden sind.</p> <p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Technischer Bericht über die Lärmabdichtungsmassnahme im Sinne des Art. 192 des GvD 81/08 in geltender Fassung, bzw. die technischen Beiblätter der ersetzten Maschine und der neuen Maschine (falls der Betrieb das Maschinenheft der ersetzten Maschine nicht mehr besitzt, ist mindestens die Mitteilung der technischen Daten vorzunehmen). ○ Rechnungen zum Beleg der durchgeführten Maßnahmen betreffend das Jahr 2018 ○ Lärmmessung vor und nach der Lärmabdichtung/Austausch im Sinne des Art. 190 des GvD 81/08 in geltender Fassung 				
E-10	<p>MASSNAHMEN ZUR VORBEUGUNG DES STRASSEN-RISIKOS:Das Personal, welches während der Arbeit Motorfahrzeuge benutzt und selbst fährt, hat einen spezifischen, theoretischen und praktischen Fahrsicherheitskurs besucht, im Ausmaß von :</p> <p>- 80% der betroffenen Mitarbeiter</p>	GG9	GG3 GG7 G0100 G0200 G0400	GG1 GG2 GG4 GG5 GG6 GG8 G0300 G0500 G0600 G0700	S
	<p>- 50-79% der betroffenen Mitarbeiter</p>	GG9	GG3 GG7 G0100	GG1 GG2 GG4 GG5	S

			G0200 G0400	GG6 GG8 G0300 G0500 G0600 G0700	
		70 □	60 □	50 □	
- 20-49% der betroffenen Mitarbeiter		GG9	GG3 GG7 G0100 G0200 G0400	GG1 GG2 GG4 GG5 GG6 GG8 G0300 G0500 G0600 G0700	S
		60 □	50 □	40 □	
<p>Anmerkungen:</p> <p>Die Maßnahme bezieht sich auf die Mitarbeiter des Betriebes, welche mit dem Fahrzeugtransport beauftragt sind oder jedenfalls aus verschiedenen Gründen Firmenfahrzeuge benutzen und die im Jahr 2018 einen theoretisch, praktischen Fahrsicherheitskurs besucht haben. Der Kurs muss einen theoretischen Teil und praktische Fahrübungen beinhalten; die eventuellen Übungen am Simulator müssen auf jeden Fall von einer praktischen Fahrübung auf Strasse oder Piste begleitet sein. Die Übung am Simulator kann also die praktische Übung auf Strasse nicht ersetzen.</p> <p>Was die Kursinhalte anbelangt, kann ein vollständiges Programm z.B. folgende Themenbereiche beinhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die korrekte Haltung beim Fahren • Gebrauch der Betätigungseinrichtungen • Die Kenntnisse in Bezug auf Unter- und Übersteuern • Richtiges Einfahren in Kurven • Das Bremsmanöver, die Notbremsung 					

	<ul style="list-style-type: none"> • Ausweichmanöver um Hindernisse zu vermeiden • Die Kontrolle des Stabilitätsverlustes des Fahrzeuges • Das Fahren bei geringen Traktionsbedingungen • Vergleich des Verhaltens mit und ohne Sicherheitstechnik • Auswirkungen der Lastenbewegung auf die Dynamik des Fahrzeuges <p>Zwecks Anerkennung der Durchführung der Maßnahme gelten die Kurse, welche mindestens folgende Inhalte behandeln: Die korrekte Haltung beim Fahren, die Kenntnisse in Bezug auf Unter- und Übersteuern, das Bremsmanöver, die Notbremsung und Manöver im Notfall zur Vermeidung von Hindernissen.</p> <p>Was die Überprüfung der Kompetenzen der Veranstalter u/o Referenten der Fahrsicherheitskurse anbelangt, muss ersichtlich sein, dass diese eine höhere Erfahrung als normal im Fahren von Fahrzeugen und bei der Referententätigkeit im Rahmen der Fahrsicherheit besitzen.</p> <p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Programme datiert 2018, der durchgeführten Kurse im Jahr 2018 mit Angabe der Stelle, welche die Kurse veranstaltet hat; ○ Präsenzlisten datiert 2018 mit Unterschriften der teilnehmenden Mitarbeiter; ○ Aufstellung der Mitarbeiter, welche mit den Transporttätigkeiten beauftragt sind oder jedenfalls Firmenfahrzeuge benutzen; ○ Aufstellung datiert und unterschrieben 2018, der vom Betrieb benutzten Fahrzeuge im Jahr 2018. 				
E-11	<p>MASSNAHMEN ZUR PRÄVENTION DES VERKEHRSRISIKOS: Der Betrieb hat auch auf Transportfahrzeuge, für welche dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist, digitale Fahrtenschreiber installiert, und zwar auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mindestens 80% der Firmenfahrzeuge 	<p>GG9</p>	<p>GG3 GG7 G0100 G0200 G0400</p>	<p>GG1 GG2 GG4 GG5 GG6 GG8 G0300 G0500 G0600 G0700</p>	<p>S</p>
		<p>60 <input type="checkbox"/></p>	<p>50 <input type="checkbox"/></p>	<p>40 <input type="checkbox"/></p>	

- 50-79% der Firmenfahrzeuge	GG9	GG3 GG7 G0100 G0200 G0400	GG1 GG2 GG4 GG5 GG6 GG8 G0300 G0500 G0600 G0700	S
	50 □	40 □	30 □	
- 20-49% der Firmenfahrzeuge	GG9	GG3 GG7 G0100 G0200 G0400	GG1 GG2 GG4 GG5 GG6 GG8 G0300 G0500 G0600 G0700	S
	40 □	30 □	20 □	
<p>Anmerkungen:</p> <p>Die Maßnahme kann von allen Betrieben, die über eigene Transportfahrzeuge verfügen, welche von den Mitarbeitern gefahren werden, durchgeführt werden.</p> <p>Die Unterlagen müssen die Feststellung zulassen, dass die digitalen Fahrtenschreiber auf Fahrzeuge, für welche die Ausrüstung nicht verpflichtend ist, eingebaut worden sind. Laut geltenden Bestimmungen müssen die ab 1. Mai 2006 immatrikulierten Fahrzeuge für den Warentransport auf Strasse mit einem insgesamten Gewicht bei voller Ladung von mehr als 3,5 Tonnen, sowie die Fahrzeuge für den Personentransport auf Strasse für mehr als neun Personen, Fahrer eingeschlossen, mit digitalen Fahrtenschreibern ausgestattet sein. Der Einbau muss von ermächtigten Werkstätten durchgeführt werden.</p>				

	Beweisunterlagen:				
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Rechnungen betreffend den Einbau der Fahrtenschreiber aus dem Jahr 2018 ○ Unterlagen womit bestätigt wird, dass die Firma, die den Einbau vorgenommen hat, die ministerielle Ermächtigung dazu besitzt ○ Aufstellung datiert und unterschrieben 2018, der vom Betrieb benutzten Fahrzeuge im Jahr 2018. 				
E-12	MASSNAHMEN ZUR VORBEUGUNG DES STRASSENRIKOS: Der Betrieb hat auf seinen Fahrzeugen eine der Norm CEI 79-56:2009 konforme „Black Box“ zur Registrierung von Vorfällen eingebaut, bei:	GG9	GG3 GG7 G0100 G0200 G0400	GG1 GG2 GG4 GG5 GG6 GG8 G0300 G0500 G0600 G0700	S
				60 <input type="checkbox"/>	
	- mindestens 80% der Firmenfahrzeuge	GG9	GG3 GG7 G0100 G0200 G0400	GG1 GG2 GG4 GG5 GG6 GG8 G0300 G0500 G0600 G0700	S
				50 <input type="checkbox"/>	
	- 50-79% der Firmenfahrzeuge	GG9	GG3 GG7 G0100 G0200 G0400	GG1 GG2 GG4 GG5 GG6 GG8 G0300 G0500 G0600 G0700	S
				50 <input type="checkbox"/>	
- 20-49% der Firmenfahrzeuge	GG9	GG3 GG7 G0100 G0200 G0400	GG1 GG2 GG4 GG5 GG6	S	

				GG8 G0300 G0500 G0600 G0700		
		40 <input type="checkbox"/>	30 <input type="checkbox"/>	20 <input type="checkbox"/>		
Anmerkungen: Die Maßnahme bezieht sich auf Firmenfahrzeuge, die für die Strasse zugelassen sind, und kann von allen Betrieben, die über eigene Transportfahrzeuge verfügen, welche von den Mitarbeitern gefahren werden, durchgeführt werden.						
Beweisunterlagen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Aufstellung der vom Betrieb benutzten Fahrzeuge im Jahr 2018 ○ Rechnungen betreffend das Jahr 2018 über den Einbau der "Black Box" aus welchen die Konformität mit der Norm CEI 79-56 vom 1/07/2009 ersichtlich ist. 						
E-13	MASSNAHMEN ZUR VORBEUGUNG DES STRASSENRIKOS: Es sind Fortbildungskurse /Informationsmomente veranstaltet worden, welche auf der Erhebung der Strassenunfälle, die die Mitarbeiter des Betriebes im Vorjahr und möglicherweise in vorhergehenden Jahren sowohl aus Arbeitsgründen als auch als Wegeunfälle erlitten haben, basieren.	GG9	GG3 GG7 G0100 G0200 G0400	GG1 GG2 GG4 GG5 GG6 GG8 G0300 G0500 G0600 G0700	S	
						40 <input type="checkbox"/>
Beweisunterlagen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Programme der Fortbildungs / Informationsveranstaltungen ○ Präsenzlisten datiert und unterschrieben 2018 durch die teilnehmenden Mitarbeiter 						
E-14	MASSNAHMEN ZUR VORBEUGUNG DES MECHANISCHEN RISIKOS: Der Betrieb hat den Sicherheitsgrad einer oder mehrerer Maschinen verbessert, indem er diese den	GG1 GG2 GG3	GG4	G0400 GG9	G0100 G0200 G0300	S

Sicherheitsvoraussetzungen in Übereinstimmung mit dem veränderten Bezugsrahmen angepasst hat	GG5			G0500	
	GG6			G0600	
	GG7			G0700	
	GG8				
	60 <input type="checkbox"/>	50 <input type="checkbox"/>	40 <input type="checkbox"/>	20 <input type="checkbox"/>	

Anmerkungen:

Die Maßnahmen zur Aktualisierung der Sicherheitsvoraussetzungen in Übereinstimmung mit dem veränderten Bezugsrahmen dürfen keine Abänderungen der vom Hersteller vorgesehenen Gebrauchsweise und Leistungen mit sich bringen und nicht eine neue Vermarktung darstellen im Sinne des Art. 2, Abs. 2, Buchst. h) des GvD 17/2010.

Zum Zweck dieser Maßnahme versteht man als "Maschine":

- Ein ausgestattetes oder zur Ausrüstung bestimmtes Ganzes eines, durch eine andere, als jene aus menschlicher oder tierischer Kraft angetriebenen Systems, bestehend aus Teilen oder Bestandteilen, von denen mindestens eines beweglich ist, die unter sich zum Zweck einer genau bestimmten Anwendung fest zusammengefügt sind
- Ein Ganzes laut vorhergehenden Punkt, dem nur die Verbindungselemente zum Einsatzort oder zu den Energie- oder Antriebsquellen fehlen
- Ein Ganzes laut vorhergehendem Punkt, das fertig für den Einbau ist und das erst nach der Montage auf einem Transportfahrzeug oder nach dem Einbau in einem Gebäude oder Bauwerk funktionieren kann
- Ganzheiten von Maschinen laut vorhergehende Punkte oder unvollständige Maschinen laut Art. 2, Buchst. g) des GvD 17/2010, welche zum Zweck der Erreichung desselben Ergebnisses so aufgestellt und gesteuert sind, dass sie als Gesamtheit funktionieren;
- Eine Gesamtheit von Teilen oder Bestandteilen, von denen mindestens eines beweglich ist, die untereinander zu einer Gesamtheit verbunden sind und zum Heben von Lasten bestimmt sind und deren einzige Energiequelle die direkte menschliche Kraft ist.

Auf dieser Grundlage können als „Maschine“ auch Arbeitsmittel bezeichnet werden, die zum Zeitpunkt der Herstellung oder des Ankaufs seitens des Betriebes von der geltenden Gesetzgebung nicht als solche betrachtet worden sind.

Beweisunterlagen:

- Aufstellung der Maschinen, die Gegenstand der Aktualisierung der Sicherheitsvoraussetzungen waren und entsprechende Konformitätserklärung oder Konformitätsbestätigung in Bezug auf die Sicherheitsvoraussetzungen laut Anlage V des GvD 81/08 u. n. A. u. E. (diese ist vorzulegen im Falle dass die Maßnahme so wie oben definierte

	<p>Maschinen betrifft, die in Ermangelung von gesetzlichen Bestimmungen und Regelungen in Übernahme der gemeinschaftlichen Produktrichtlinien oder vor deren Erlass gebaut worden sind</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Nachweis über die Durchführung der Maßnahme im Jahr 2018 (z.B. Rechnungen) ○ Unterlagen zum Beleg der durchgeführten Maßnahmen zum Zweck der nachhaltigen Gewährleistung des Sicherheitsgrades (z.B. Erklärung über den korrekten Einbau) 					
E-15	<p>MASSNAHMEN ZUR VORBEUGUNG DES MECHANISCHEN RISIKOS: Es sind Schutzvorrichtungen eingeführt worden, die zur automatischen Erhebung von Personen gebaut worden sind, zum Zweck der Unfallverhütung, wie z.B. Näherungsschalter, Bewegungsdetektoren, Sicherheitsmatten und Ähnliches.</p>	GG1 GG2 GG3 GG5 GG6 GG7 GG8	GG4	G0400 GG9	G0100 G0200 G0300 G0500 G0600 G0700	S
		60 <input type="checkbox"/>			50 <input type="checkbox"/>	
<p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bericht mit der Beschreibung der durchgeführten Maßnahme ○ Rechnungen über den Ankauf und Einbau der Vorkehrungen mit Angabe der Marke und des Modells betreffend das Jahr 2018 						
E-16	<p>MASSNAHMEN ZUR VORBEUGUNG DES MECHANISCHEN RISIKOS: der Betrieb hat eine oder mehrere Maschinen, die vor dem 21. September 1996 in Betrieb genommen wurden und mit den allgemeinen Sicherheitsvoraussetzungen laut Anlage V des GvD 81/08 in geltender Fassung konform sind, mit entsprechenden Maschinen ersetzt, die mit dem GvD 17/2010, bzw. der Richtlinie 2006/42/CE konform sind.</p>	60 <input type="checkbox"/>				S
	<p>Anmerkungen:</p> <p>Die Maßnahme steht in Alternative zur Maßnahme E-9</p> <p>Zum Zweck dieser Maßnahme versteht man als "Maschine":</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein ausgestattetes oder zur Ausrüstung bestimmtes Ganzes eines, durch eine andere, als jene aus menschlicher oder tierischer Kraft angetriebenen Systems, bestehend aus Teilen oder Bestandteilen, von denen mindestens eines beweglich ist, die unter sich zum Zweck einer genau bestimmten Anwendung fest zusammengefügt sind 					

	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Ganzes laut vorhergehenden Punkt, dem nur die Verbindungselemente zum Einsatzort oder zu den Energie- oder Antriebsquellen fehlen • Ein Ganzes laut vorhergehendem Punkt, das fertig für den Einbau ist und das erst nach der Montage auf einem Transportfahrzeug oder nach dem Einbau in einem Gebäude oder Bauwerk funktionieren kann • Ganzheiten von Maschinen laut vorhergehende Punkte oder unvollständige Maschinen laut Art. 2, Buchst. g) des GvD 17/2010, welche zum Zweck der Erreichung desselben Ergebnisses so aufgestellt und gesteuert sind, dass sie als Gesamtheit funktionieren; • Eine Gesamtheit von Teilen oder Bestandteilen, von denen mindestens eines beweglich ist, die untereinander zu einer Gesamtheit verbunden sind und zum Heben von Lasten bestimmt sind und deren einzige Energiequelle die direkte menschliche Kraft ist. <p>Auf dieser Grundlage können als „Maschine“ auch Arbeitsmittel bezeichnet werden, die zum Zeitpunkt der Herstellung oder des Ankaufs seitens des Betriebes von der geltenden Gesetzgebung nicht als solche betrachtet worden sind.</p> <p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Technische Begleitblätter der ersetzten und der neuen Maschine (sollte der Betrieb nicht über das technische Begleitblatt der ersetzten Maschine verfügen, müssen wenigstens die technischen Daten mitgeteilt werden) ○ Rechnungen für den Ankauf der neuen Maschine betreffend das Jahr 2018 ○ CE Konformitätserklärung der Ersatzmaschine ○ Beweise der Entfernung der ersetzten Maschine 		
<p>E-17</p>	<p>Der Betrieb mit weniger als 10 Mitarbeitern verfügt über den Notfallplan bei Bränden und hat die Räumungsübung mindestens einmal im Jahr durchgeführt und deren Ausgang überprüft (mit Ausnahme der Unternehmen laut Art. 3, Abs. 2 des MD vom 10.03.98 und jene welche auf mobilen und temporären Baustellen tätig sind.)</p>	<p>GG0 GG1 GG2 GG4 GG5 GG6 GG7 GG8 GG9 40 <input type="checkbox"/></p>	<p>S</p>

	<p>Anmerkungen: Die Maßnahme gilt als durchgeführt, wenn der Betrieb die Mitarbeiter der Produktionseinheit, welche Gegenstand des Antrages ist, eingebunden hat. Die Unterlagen zum Beweis der Teilnahme der Mitarbeiter an der Räumungsübung müssen vom Arbeitgeber unterschrieben sein und das Datum der Übungen enthalten. Die Anzahl der Mitarbeiter muss sich auf das Jahr 2018 beziehen und laut Art. 4 des GvD 81/2008 berechnet werden. Die Maßnahme kann gegenüber die vom Art. 3 des MD 10.03.98 betroffenen Unternehmen nicht angewandt werden. Für Firmen, die auf mobile oder temporären Baustellen tätig sind, gilt die Maßnahme realisiert, wenn der Betrieb für alle Baustellen, einen Notfall- und Evakuierungsplan zur Verfügung hat.</p> <p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Notfallplan des Betriebes, mit Datum und Unterschrift versehen ○ Aufstellung der Mitarbeiter betreffend 2018 ○ Protokoll der Räumungsübung datiert und unterschrieben im Jahr 2018 und Überprüfung des Ausganges. 		
E-18	<p>MASSNAHMEN ZUR SICHERHEIT DER ARBEITEN IN DER HÖHE: der Betrieb hat auf den Gebäuden über die er rechtlich verfügt, feste und dauerhafte Verankerungen angebracht, die so gebaut sind, dass sie einen oder mehrere Arbeiter gleichzeitig absichern können und daran die Absturzsicherungsvorrichtungen angehängt werden können.</p>	<p>50 □</p>	<p>S</p>
	<p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bericht mit der Beschreibung der durchgeführten Maßnahme ○ Rechnungen für den Ankauf und Einbau der Verankerungen mit Angabe der Marke und des Modells, betreffend das Jahr 2018 ○ Erklärung des Arbeitgebers, dass die geltende regionale Gesetzgebung bzw.jene der Provinz Bozen keine Pflicht über den Einbau vorsieht 		
E-19	<p>PRÄVENTIVMASSNAHMEN GEGEN DAS RISIKO VON STÄUBEN, WELCHE EINATEMBARE FREIE KRISTALLINE KIESELSÄURE ENTHALTEN PRODUKTIONSEKTOR KERAMIK –FLIESEN: Der Betrieb hat Maßnahmen ergriffen welche den persönlichen</p>	<p>Untergruppe 7280 80 □</p>	<p>S</p>

Expositionspegel der Arbeiter auf einen Wert von 0,05 mg/m ³ gebracht haben oder darunter halten		
---	--	--

Anmerkungen:

Im Rahmen dieser Präventionsmassnahmen sind Arbeitsschutzmassnahmenvorgesehen, welche in eigenen Merkblättern im Abschnitt 4 für "buona pratica" (Gute Praxis) angeführt sind. Diese wurden vom "Network Italiano Silice", dem "Italienischen Netzwerk für den siliziumverarbeitenden Produktionssektor" ausgearbeitet und sind unter dem Link "[Piastrelle ceramiche – Indicazioni sulle misure di prevenzione e protezione per la riduzione della esposizione a polveri contenenti Silice Libera Cristallina](#)", Produktionssektor Fliesen Keramik– Anleitung für Präventions- und Arbeitsschutzmassnahmen zur Reduzierung der Staubbelastung durch Einatmung kristalliner Kieselpartikel abrufbar.

Der Gefährdungsgrad der Arbeitnehmer durch Einatmung von freiem freier kristalliner Kieselsäurestaub in den betroffenen Bereichen muss vor und nach der Präventionsmassnahme gemessen werden; der Gefährdungsgrad nach Anwendung des Arbeitsschutzes muss unter dem Wert von 0,05 mg pro Kubikmeter liegen und darf den Wert vor derselben nicht überschreiten. Alle Arbeitsschutzmassnahmen müssen nach derselben Vorgangsweise, gemäß den technischen Vorschriften der Norm UNI ISO 16258 – Teil 1 und 2 (Messung der Konzentration der Staubbelastung der Luft durch freier kristalliner Kieselsäure) und den Bestimmungen der Normen UNI EN 482 und UNI EN 689 (Risikobewertung durch Staubbelastung), durchgeführt werden

Zum Zweck der vorliegenden Massnahme versteht man unter "misure" jene welche

Beweisunterlagen:

- Auszug aus dem Risikobewertungsdokument betreffend die Staubbelastung durch Einatmung freier kristalliner Kieselsäure
- Beschreibung der angewandten Arbeitsschutz – und Präventionsmassnahmen, aus welcher folgendes hervorgeht:
 - Der Produktionsablauf des Betriebes
 - Die Art der ausgeübten Tätigkeit/Produktionsphase
 - Die Gefährdungsquelle der untersuchten Tätigkeit
 - Eine detaillierte Beschreibung der durchgeführten Arbeitsschutz- und Präventionsmassnahmen zwecks Reduzierung der Staubbelastung mit Angabe der berücksichtigten Anweisungen gemäß eigenen Merkblättern, oder der Merkblätter für "Gute Praxis", gemäß NIS.

	<ul style="list-style-type: none"> • Angabe der Werte persönlicher Staubbelastung durch freier kristalliner Kieselsäure im Anwendungsbereich der Arbeitsschutz- und Präventionsmassnahmen vor und nach ihrer Anwendung (mit Angabe der Geräteausrüstung, Vorgangsweise bei der Probenentnahme, Analyse, u.s.w.) ○ Beweisunterlagen über die Durchführung der Arbeitsschutz - und Präventionsmanahmen im Jahr 2018 (Rechnungen der Ankäufe, angewandte Verfahren, u.s.w.). 		
E-20	PRÄVENTIVMASSNAHMEN GEGEN DAS RISIKO VON STÄUBEN, WELCHE EINATEMBARE FREIE KRISTALLINE KIESELSÄURE ENTHALTEN PRODUKTIONSSEKTOR GIESSEREI: Der Betrieb hat Maßnahmen ergriffen welche den persönlichen Expositionspegel der Arbeiter auf einen Wert von 0,05 mg/m ³ gebracht haben oder denselben verbessert haben	Untergruppe 6110 Untergruppe 6120 Voce 7283 80 □	S
	<p>Anmerkungen:</p> <p>Im Rahmen dieser Präventionsmassnahmen sind Arbeitsschutzmaßnahmen vorgesehen, welche in eigenen Merkblättern im Abschnitt 4 für "buona pratica" (Gute Praxis) angeführt sind. Diese wurden vom "Network Italiano Silice", dem "Italienischen Netzwerk für den siliziumverarbeitenden Produktionssektor" ausgearbeitet und sind unter dem Link "Comparto fonderie – Indicazioni sulle misure di prevenzione e protezione per la riduzione della esposizione a polveri contenenti Silice Libera Cristallina", Produktionssektor Giesserei – Anleitung für Präventions- und Arbeitsschutzmaßnahmen zur Reduzierung der Staubbelastung durch Einatmung freier kristalliner Kieselsäurepartikel abrufbar.</p> <p>Der Gefährdungsgrad der Arbeitnehmer durch Einatmung von kristallinem Kieselstaub in den betroffenen Bereichen muss vor und nach der Präventionsmaßnahme gemessen werden; der Gefährdungsgrad nach Anwendung des Arbeitsschutzes muss unter dem Wert von 0,05 mg pro Kubikmeter liegen und darf den Wert vor derselben nicht überschreiten. Alle Arbeitsschutzmaßnahmen müssen nach derselben Vorgangsweise, gemäß den technischen Vorschriften der Norm UNI ISO 16258 – Teil 1 und 2 (Messung der Konzentration der Staubbelastung der Luft durch freier kristalliner Kieselsäure) und den Bestimmungen der Normen UNI EN 482 und UNI EN 689 (Risikobewertung durch Staubbelastung), durchgeführt werden</p> <p>Zum Zweck der vorliegenden Maßnahme versteht man unter "misure" jene welche</p>		

	<p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Auszug aus dem Risikobewertungsdokument betreffend die Staubbelastung durch Einatmung freier kristalliner Kieselsäurepartikel ○ Beschreibung der angewandten Arbeitsschutz – und Präventionsmassnahmen, aus welcher folgendes hervorgeht: <ul style="list-style-type: none"> • Der Produktionsablauf des Betriebes • Die Art der ausgeübten Tätigkeit/Produktionsphase • Die Gefährdungsquelle der untersuchten Tätigkeit • Eine detaillierte Beschreibung der durchgeführten Arbeitsschutz- und Präventionsmassnahmen zwecks Reduzierung der Staubbelastung mit Angabe der berücksichtigten Anweisungen gemäß eigenen Merkblättern, oder der Merkblätter für "Gute Praxis", gemäß NIS. • Angabe der Werte persönlicher Staubbelastung durch freier kristalliner Kieselsäure im Anwendungsbereich der Arbeitsschutz- und Präventionsmassnahmen vor und nach ihrer Anwendung (mit Angabe der Geräteausrüstung, Vorgangsweise bei der Probenentnahme, Analyse, u.s.w.) ○ Beweisunterlagen über die Durchführung der Arbeitsschutz - und Präventionsmassnahmen im Jahr 2018 (Rechnungen der Ankäufe, angewandte Verfahren, u.s.w.). 		
E-21	<p>PRÄVENTIVMASSNAHMEN GEGEN DAS RISIKO VON STÄUBEN, WELCHE EINATEMBARE FREIE KRISTALLINE KIESELSÄURE ENTHALTEN IN STEINVERARBEITENDEN PRODUKTIONSSEKTOR: Der Betrieb hat Maßnahmen ergriffen welche den persönlichen Expositionspegel der Arbeiter auf einen Wert von 0,05 mg/m³ gebracht haben oder denselben verbessert haben</p>	<p>Untergruppe 7150 Untergruppe 7160 Untergruppe 7230 Untergruppe 7250 Untergruppe 7260 80 ☐</p>	<p>S</p>
	<p>Anmerkungen:</p> <p>Im Rahmen dieser Präventionsmassnahmen sind Arbeitsschutzmassnahmenvorgesehen, welche in eigenen Merkblättern im Abschnitt 4 für "buona pratica" (Gute Praxis) angeführt sind. Diese wurden vom "Network Italiano Silice", dem "Italienischen Netzwerk für den siliziumverarbeitenden Produktionssektor" ausgearbeitet und sind unter dem Link "Comparto lapideo – Indicazioni sulle misure di prevenzione e protezione per la riduzione della esposizione a polveri contenenti Silice Libera"</p>		

	<p><u>Cristallina</u>“ , Steinverarbeitender Produktionssektor – Anleitung für Präventions- und Arbeitsschutzmaßnahmen zur Reduzierung der Staubbelastung durch Einatmung kristalliner Kieselpartikel abrufbar.</p> <p>Der Gefährdungsgrad der Arbeitnehmer durch Einatmung von kristallinem Kieselstaub in den betroffenen Bereichen muss vor und nach der Präventionsmaßnahme gemessen werden; der Gefährdungsgrad nach Anwendung des Arbeitsschutzes muss unter dem Wert von 0,05 mg pro Kubikmeter liegen und darf den Wert vor derselben nicht überschreiten. Alle Arbeitsschutzmaßnahmen müssen nach derselben Vorgangsweise, gemäß den technischen Vorschriften der Norm UNI ISO 16258 – Teil 1 und 2 (Messung der Konzentration der Staubbelastung der Luft durch freier kristalliner Kieselsäure) und den Bestimmungen der Normen UNI EN 482 und UNI EN 689 (Risikobewertung durch Staubbelastung), durchgeführt werden</p> <p>Zum Zweck der vorliegenden Maßnahme versteht man unter “misure” jene welche</p> <p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Auszug aus dem Risikobewertungsdokument betreffend die Staubbelastung durch Einatmung kristalliner Kieselpartikel ○ Beschreibung der angewandten Arbeitsschutz – und Präventionsmassnahmen, aus welcher folgendes hervorgeht: <ul style="list-style-type: none"> • Der Produktionsablauf des Betriebes • Die Art der ausgeübten Tätigkeit/Produktionsphase • Die Gefährdungsquelle der untersuchten Tätigkeit • Eine detaillierte Beschreibung der durchgeführten Arbeitsschutz- und Präventionsmassnahmen zwecks Reduzierung der Staubbelastung mit Angabe der berücksichtigten Anweisungen gemäß eigenen Merkblättern, oder der Merkblätter für “Gute Praxis”, gemäß NIS. • Angabe der Werte persönlicher Staubbelastung durch freier kristalliner Kieselsäure im Anwendungsbereich der Arbeitsschutz- und Präventionsmassnahmen vor und nach ihrer Anwendung (mit Angabe der Geräteausrüstung, Vorgangsweise bei der Probenentnahme, Analyse, u.s.w.) ○ Beweisunterlagen über die Durchführung der Arbeitsschutz - und Präventionsmassnahmen im Jahr 2018 (Rechnungen der Ankäufe, angewandte Verfahren, u.s.w.). 		
E-22	<p>PRÄVENTIVMASSNAHMEN GEGEN DAS RISIKO VON STÄUBEN, WELCHE EINATEMBARE FREIE KRISTALLINE KIESELSÄURE ENTHALTEN IM TUNNELBAU: Der Betrieb hat Maßnahmen ergriffen welche den persönlichen</p>	<p>Voce 3321 Untergruppe 3310</p>	<p>S</p>

<p>Expositionspegel der Arbeiter auf einen Wert von 0,05 mg/m³ gebracht haben oder denselben verbessert haben</p>	<p>Untergruppe 3510 Untergruppe 7230 80 □</p>	
<p>Anmerkungen:</p> <p>Im Rahmen dieser Präventionsmassnahmen sind Arbeitsschutzmassnahmenvorgesehen, welche in eigenen Merkblättern im Abschnitt 4 für "buona pratica" (Gute Praxis) angeführt sind. Diese wurden vom "Network Italiano Silice", dem "Italienischen Netzwerk für den siliziumverarbeitenden Produktionssektor" ausgearbeitet und sind unter dem Link "Indicazioni sulle misure di prevenzione e protezione per la riduzione della esposizione a polveri contenenti Silice Libera Cristallina – scavo di gallerie" Tunnelbau – Anleitung für Präventions- und Arbeitsschutzmassnahmen zur Reduzierung der Staubbelastung durch Einatmung kristalliner Kieselpartikel, abrufbar.</p> <p>Der Gefährdungsgrad der Arbeitnehmer durch Einatmung von kristallinem Kieselstaub in den betroffenen Bereichen muss vor und nach der Präventionsmassnahme gemessen werden; der Gefährdungsgrad nach Anwendung des Arbeitsschutzes muss unter dem Wert von 0,05 mg pro Kubikmeter liegen und darf den Wert vor derselben nicht überschreiten. Alle Arbeitsschutzmassnahmen müssen nach derselben Vorgangsweise, gemäß den technischen Vorschriften der Norm UNI ISO 16258 – Teil 1 und 2 (Messung der Konzentration der Staubbelastung der Luft durch freier kristalliner Kieselsäure) und den Bestimmungen der Normen UNI EN 482 und UNI EN 689 (Risikobewertung durch Staubbelastung), durchgeführt werden</p> <p>Zum Zweck der vorliegenden Massnahme versteht man unter "misure" jene welche</p> <p>Beweisunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Auszug aus dem Risikobewertungsdokument betreffend die Staubbelastung durch Einatmung kristalliner Kieselpartikel ○ Beschreibung der angewandten Arbeitsschutz – und Präventionsmassnahmen, aus welcher folgendes hervorgeht: <ul style="list-style-type: none"> • Der Produktionsablauf des Betriebes • Die Art der ausgeübten Tätigkeit/Produktionsphase • Die Gefährdungsquelle der untersuchten Tätigkeit 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Eine detaillierte Beschreibung der durchgeführten Arbeitsschutz- und Präventionsmassnahmen zwecks Reduzierung der Staubbelastung mit Angabe der berücksichtigten Anweisungen gemäß eigenen Merkblättern, oder der Merkblätter für "Gute Praxis", gemäß NIS. • Angabe der Werte persönlicher Staubbelastung durch freier kristalliner Kieselsäure im Anwendungsbereich der Arbeitsschutz- und Präventionsmassnahmen vor und nach ihrer Anwendung (mit Angabe der Geräteausrüstung, Vorgangsweise bei der Probenentnahme, Analyse, u.s.w.) ○ Beweisunterlagen über die Durchführung der Arbeitsschutz - und Präventionsmassnahmen im Jahr 2018 (Rechnungen der Ankäufe, angewandte Verfahren, u.s.w.). 		
E-23	<p>PRÄVENTIVMASSNAHMEN in Schadstoff belasteter Umgebung und in abgegrenzter Umgebung. Der Betrieb mit weniger als 50 Mitarbeitern hat Schutzvorrichtungen oder Roboter angekauft, welche die menschliche Anwesenheit in Schadstoff belasteter Umgebung und / oder in abgegrenzter Umgebung eliminiert oder reduziert.</p>	60 □	T
	<p>Anmerkungen: Bei dieser Präventionsmassnahme sind unter Schadstoff belasteter Umgebung und in abgegrenzter Umgebung jene Arbeitsbereiche und gemeint, welche im D.P.R. 117/2011 definiert sind (bzw. Bereiche gemäß Art. 66 und 121 des GvD 81/2008 und jene, welche in der Anlage IV, Punkt 3, desselben Dekretes aufscheinen). Die Präventionsmassnahme gilt als verwirklicht, wenn der Betrieb im Jahre 2018 wenigstens ein(e) Arbeits- Maschine-Gerät gekauft hat,(z.B. Bohrer, Presslufthammer, Sprühdüsen , Rühr- und Misch- Geräte,) oder einen Roboter, z.B. für Inspektionen, verschiedene Reinigungsarbeiten, Wascharbeiten usw., welche die Anwesenheit der Arbeitnehmer in belasteter Arbeitsbereichen und/oder abgegrenzter Umgebung vermeidet, oder beschränkt. Diese Präventionsmaßnahme kann in den folgenden vier Jahren ab Ankauf der Arbeits-Maschinen und- Geräte/Roboter wiederholt werden.</p> <p>Beweisunterlagen: Beschreibender Bericht der Präventionsmassnahme aus dem folgendes hervorgeht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Produktionszyklus des Betriebes • Die Art/Arbeitsphase der ausgeübten Tätigkeit • Die Beschreibung der gekauften Arbeits-Maschinen-Geräte/Roboter 		

	<ul style="list-style-type: none">Die Beschreibung der Vorgangsweise bei der Vermeidung oder Beschränkung der Anwesenheit der Menschen in schadstoffbelasteter Umgebung und in Nachweise über die Verwirklichung der Präventionsmaßnahme im Jahr 2018 (Rechnungen über Ankäufe, usw)
--	--

Datum ____ / ____ / _____

Unterschrift des Antragstellers

Datenschutz – Er erklärt über die Modalitäten und Zweck der Behandlung der Daten im Sinne des GvD 196/2003 informiert worden zu sein